

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. Oktober 1921.

Nummer 5.

Cexasisches.

Diebe drangen in den 'Tinne' schon Store in Lavernia ein und stahlen Waren.

In San Antonio wurde am Donnerstag Abend eine elegant gekleidete hübsche junge Frau verhaftet unter der Anklage, annähernd 40 wertvolle Checks im Nennbetrag von \$6 bis zu \$40 im Laufe der Woche ausgegeben zu haben. Der Gesamtbetrag befreit sich auf nahezu \$1000. Als Entschuldigung gab die Frau an, daß sie beabsichtigte, ihren Mann für immer zu verlassen. Eine Untersuchung ergab, daß sie und ihr Mann außerhalb Bexar County wohnten u. sich vor einigen Wochen trennten. Dem Mann wurden die Einzelheiten der Handlungsweise seiner Frau mitgeteilt, doch weigerte er sich, den Verlust der Checkempfänger gutzumachen oder sonstwie in der Sache einzuschreiten.

Die Steuerzahler von Duling haben mit 124 gegen 63 Stimmen beschlossen, die Steuer für den Unterhalt der öffentlichen Schulen bis auf 60 Cents auf \$100 zu erhöhen.

In Gonzales wurde ein großes, mit Stein gefülltes Gebäude durch Feuer zerstört. Der Verlust wird auf \$4000 geschätzt.

In Johnson City wurde die kleine Wilma Green, Tochter von A. L. Green, von einem Pferd geschlagen und schwer verletzt.

Im Hause der Brauteltern Herrn F. Albes und Frau in Lockhart wurden Herr A. S. Ballard und Frau Laura Nettie Albes von Pastor Robt. A. McCurdy getraut.

Bei Westhoff ist Herr John Koening im hohen Alter von 81 Jahren und 21 Tagen im Hause seiner Tochter Frau Fritz Mueller gestorben.

Im Hause der Brauteltern Frau Wm. von Rosenburg in Sallettsville reichte die Tochter, Frau Irma, Herrn Robert H. Voetger die Hand zum Ehebunde. Das junge Paar wird in Schulenburg wohnen.

Im Hause der Brauteltern Herrn J. W. Eichenburg und Frau in Schiner feierten Herr Chas. Langora und Frau Edna Eichenburg fröhliche Hochzeit.

In Friedrichsburg besteht ein Hilfsverein der Quäkerhilfe für deutsche Kinder; die Beamten sind: H. S. Sengel, Präsident; C. W. Feuge, Sekretär; Emil Zuentke, Schatzmeister.

Als Seelsorger der katholischen Gemeinden in Gonzales und Monthalia ist Pfarrer S. J. Ledwig von Bischof Drofsaerts ernannt worden. Pfarrer Ledwig ist Weltkriegsveteran, war Staatskaplan der 'American Legion', und wurde in deren Convention in El Paso zum Distrikter der Legion in Texas ernannt.

Da aus Deutschland und Oesterreich heimkehrende Reisende berichten, daß Kleidung dort für ein Viertel oder ein Drittel der in Austin geforderten Preise zu kaufen sind, hat der Austiner Frauenhilfsverein zur Linderung der Not in den genannten Ländern beschlossen, sich als Näherein aufzulösen und aus dem Restbestand \$50 zur Quäkerhilfe beizutragen. Der nur etliche zwanzig Mitglieder zählende Verein hat im Ganzen 24 Stücken teils selbstgeärbte, teils geschenkte Kleider für die Notleidenden abgehandelt.

In Lockhart wurden C. Rodenberg und Frau Annie Lee Cheffer von Pastor L. F. Hoffman getraut. Das junge Paar wird in Austin wohnen.

Postmeister Tyre S. Brown von Lockhart teilt mit, ein Postinspektor habe versprochen, die Einführung eines Briefträgerdienstes in Lockhart zu empfehlen, wenn die Straßennamen an den Ecken angebracht und unterbrochene Seitenwege gebaut würden; erteres sei geschehen, letzteres mache gute Fortschritte, und es bestehe daher kein Zweifel darüber, daß die Stadt den erwünschten Briefträgerdienst erhalten werde.

Vein Distrikt Clerk in Seguin haben die folgenden Bewohner von Guadalupe County ihre Applikation um die Bewilligung von Bürgercheinen eingereicht: Engelbert Günter, Herrn D. Blume, Alfred A. Schalausky, Michael Huber, David Reichmann, Anton A. Micheli, Michael Gasse, Friedrich W. Warms, Gustav Markgraf, Emil Stollwerck, Wilhelm Schievelbein, Aug. G. Bode, Otto Holz, Henry C. Wieters, Hermann Bader, Wills A. Braunies, Paul A. Mühle, Wm. A. A. Rabe, Louis Stangenberger, Eugen Stollwerck, August Schünemann und Arthur Bergfeld. Die Gesuche sollen am 26. November im Distriktsgericht zur Erledigung gelangen.

In der Gegend von Tzell fiel der 65 Jahre alte F. C. Mc Atire aus einem Bannbaum und starb an seinen Verletzungen.

Im Hause der Brauteltern Herrn Henry Rabe und Frau in Marion wurden von Herrn Pastor S. Brunotte Herr John Zipp von Seguin und Frau Lottie Rabe ehelich verbunden. Trauzugzeug waren die Herren Harry Zipp, Albert Zipp und Louis Altenhof, und die Frauenlein Derta Vogt und Hulda Meier.

Herr Walter Giesede von Marble Falls schreibt seinen Onkel, Captain J. Giesede, in Neu-Braunfels in einem den 20. Oktober datierten Briefe unter anderem Folgendes:

„Zur Zeit, als in San Antonio die große Ueberschwemmung war, hatten wir auch eine hier. Es fielen in 24 Stunden 18,3 Zoll Regen, und davon 11 Zoll in 3 1/2 Stunden. Menschen sind keine umgekommen, aber der Schaden an Eigentum war groß. Viehzeug, Pferde, Esel, Schweine etc. sind ertrunken; dabei ist eine Wertwürdigkeit passiert. Ein Schwein von ca. 225 Pfund ist von unserer kleinen Stadt in den Colorado gewaschen, und alle die Felle und Stromschnellen hinunter, bis nach der Mündung des Pedernales — 24 Meilen hinunter — und dort lebendig in einem Cornfeld gelandet. Das Tier hatte doch wohl 'Sau-Glück'!

Die zweite jährliche Fair von Wilson County wurde gestern in Floresville eröffnet und wird bis Freitag Abend im Gange sein.

Während der Fair in Seguin hat jemand die Automobile und anderen Fahrzeuge auf dem Fairplatz gezählt; es waren 957 Automobile und 81 von Pferden gezogene Fahrzeuge da.

In San Antonio brante in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag ein Stall an der Dwyer Avenue nieder, welcher Fred Small gehörte. Zwölf Pferde und zwölf Automobile verbrannten, und zwei Arbeiter erlitten Verletzungen.

Der 'Louis V. Wells Post' der American Legion in Bartlett hat Beschüsse angenommen, in welcher die Vereinigung ihre Mitgliedschaft des Anklage Man-Thätigkeit ausdrückt und den Klan in seinem Wesen für unamerikanisch erklärt.

In San Marcos wurde der am 8. Oktober 1918 in Frankreich im Kampfe gefallene Korporal Jack Arnold mit militärischen Ehren beerdigt.

In der Nähe der Brücke in der South Namo-Straße in San Antonio fand ein Mexikanerjunge nach dem Hochwasser, Stempel für die Herstellung britischer, italienischer, mexikanischer und anderer Münzen. Wahrscheinlich hat da einmal eine internationale Falschmünzerverbande ihr sichtscheues Gewerbe betrieben.

Die Grandjury von Blanco County hat fünf Anklagen eingereicht, darunter eine wegen 'Vot-legging'.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für Alfred Schaefer und Martha Bulgerin, und für George D. Sanders und Irma Offer.

Die Stadt Abilene hat einen Contract abgeschlossen für eine 18 Meilen lange Abwasserleitung von Lake Abilene nach der Stadt, durch welche letztere täglich 6,000,000 Gallonen Wasser erhalten soll. Die Kosten betragen annähernd \$310,000,00. Außerdem soll ein Reservoir errichtet werden, dessen Kosten auf \$15,000,00 veranschlagt sind.

Aus Columbus wird gemeldet, daß Ernst Vater einen Weinbruch erlitt, als er mit dem Zug bei einer Heupresse schob. In derselben Weise erlitten bei früheren Gelegenheiten sein Vater und zwei Brüder von ihm Weinbrüche; dem Vater mußte das Bein abgenommen werden.

An einer Straßenkreuzung in Cuero fand ein Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnwagen, der von einer Rangier-Locomotive in Bewegung gesetzt worden war, und einem Buggy statt, worin sich ein Regier, seine Frau und deren Kind befand. Das Regierpaar sprang heraus und das Kind wurde herausgeschleudert, und keines wurde ernstlich verletzt. Das Fahrzeug wurde zertrümmert und einem der beiden Pferde wurde ein Bein gebrochen.

In San Antonio starb am Samstag Abend plötzlich Frau Marie Dorothea Bedmann, geb. Guenther, Witwe des im Jahre 1900 verstorbenen Architekten Albert F. Bedmann. Sie war auf Besuch bei ihrer Schwester Frau Hermann Schindler, als ein Herzkrampf ihrem Leben ein Ende machte. Die Verstorbene war 57 Jahre alt und hinterläßt vier Söhne und eine Tochter.

In Harper wurde am Sonntag der bei St. Etienne in Frankreich am 8. Oktober 1918 im Kampfe gefallene Edmund Brinkhoff mit militärischen Ehrungen beerdigt.

Beim Entgleiten einer Handcar auf der Kranas Fah-Bahn in der Nähe von Künze wurde der Streckenarbeiter Victorian Baltazar gefährlich verletzt. Man brachte ihn nach Noatum ins Hospital, wo sein Zustand sich zu bessern scheint.

In Friedrichsburg ist Frau Doris Pfeil im Alter von 75 Jahren gestorben.

Kirchliches.

Ev. Friedens-Kirche.
Am Sonntag Vormittag wird Sonntagsschule gehalten werden. Am Abend findet die Reformationsfeier statt, die in diesem Jahre ein besonders festliches Gepräge haben wird in Erinnerung der Tat Lutthers auf dem Reichstag zu Worms vor 400 Jahren. Die Sonntagsschule hat ein Programm eingeübt. Herr Pastor C. Gastrod von Aole wird die Festrede halten. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.
S. Barnofsky, Pastor.

Ev. Christus-Gemeinde, Leihhans Schule.
Am Sonntag, den 30. Oktober versammelt sich der Jugendverein um 3 Uhr nachmittags. Jedermann ist herzlich willkommen.
J. Biegler, Pastor.

Aus Braden.
24. Oktober 1921.
Wieder ist aus dieser Gegend eine gute deutsche Mutter zur großen Arme abberufen worden. Am 7. Oktober starb nämlich bei Lockout in Bexar County ganz unerwartet Frau Wilhelmine Gerhart, geb. Tonne, in ihrem 65. Lebensjahre. Sie wurde zu Schönthal, Comal County, am 9. Januar 1857 geboren als Tochter von Wm. Tonne und Frau, geb. Orth. Zur Jungfrau erblickte sie ihrem vor drei Jahren verstorbenen Gatten Herrn Rudolf Gerhart die Hand zum Lebensbunde. Der überaus glücklichen Ehe entsprossen 3 Söhne, Christian, Henry und Emil, und 2 Töchter, Frau Mariechen Gerhart und Frau Elise Prinz, die alle den Heimgang der teuren Mutter auf tiefe betrauern. Ferner hinterläßt die Verstorbene 6 Brüder, Henry, Wilhelm, Ferdinand, Carl und Hermann in der Nähe von Braden, und Fritz Tonne in Cisco; eine Schwester, Frau Emil Burthardt, bei Braden; ferner 3 Enkel, 4 Schwäger, Ad. Gerhart, Louis Horschage, Emil Burthardt und Wm. Koltermann; 11 Schwägerinnen, die Frauen Wm. Tonne, Wm. Tonne, Ferd. Tonne, Carl Tonne, Herrn. Tonne, Fritz Tonne, Ad. Gerhart, Louis Horschage, Wm. Koltermann, Wm. Gerhart und Emil Zuercher, 2 Schwiegerkinder, einen Schwiegersohn Herrn Hermann Prinz, und viele sonstige Verwandte, Freunde und Bekannte. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung auf dem Wetmore Friedhofe statt; Pastor Knaaf sprach Worte des Trostes im Hause und am Grabe. Möge Ihr die Erde leicht sein!

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinen Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Wm. Zuercher.

Jagdverbot.
Da ich das Jagdrecht auf meinem Plage verrentet habe, ist das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben verboten.
John Doehne.

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Wagnier & Giband, Bill Foley, Albert Pfeuffer, Julius Pantermuehl Karbach & Kreumeier, Edward Pfeuffer, Kreumeier und Naabe.
5 5

Jagdverbot.
Stampieren, Rollenstellen und Jagen irgendwelcher Art auf meinem Lande, und das Betreten desselben ist verboten.
Richard Schumann.

Jagdverbot.
Wir haben das Jagdrecht in den drei nördlich von der Bear Creek gelegenen Pastures des Herrn Bernhard Borchers gekauft. Das Jagen in diesen Pastures ist hiermit strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
F. Rowotun jr., Louis Loeb, Aug. Celfers, Herrn. Celfers, Edgar Celfers, Edmund Loeb, Eddie Rowotun.
5 4

Jagdverbot.
Das Jagen auf Alvin Bogels Platz und das Betreten desselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Karl Voigt, Gustav Voigt, Bruno Voigt, Elmon Voigt.
5 7

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Louis, Fritz, Georg und Alfred Luchling.
5 2

Achtung, Jäger!
Unsere Pastures sind 'gevoist' und unter Aufsicht von Beamten. Wer dieselben mit Schießwaffen oder Hund betritt, Eigentum beschädigt, oder die Jagdgesetz übertritt, wird gerichtlich belangt.
J. G. Claffen, A. S. Frederick, Wm. Claffen, Ad. Hecker, Walter Claffen, Alfred Zoepferwein, John R. Claffen, Fritz Kompel, R. J. Claffen, Arthur Bogel, Erwin Voigt, Otto Boges jr., John Eisenhauer, Otto Boges jr., Fred Boges.
5 8

Hier!
Eine 1921 Model neue Ford Touring Car, 7 Wochen gefahren, zu verkaufen für richtigen Preis; würde auch alte Ford im Handel nehmen.
Wm. Pfeil.

Notiz.
Versiegelte Angebote werden entgegengenommen bis 9 Uhr morgens, 31. Oktober, für die Pacht des Rembrandt Grundstückes und der Ställe auf dem Fairplatz der Stadt Neu-Braunfels, für die Dauer eines Jahres, beginnend 1. November 1921. Parzahlung sowohl wie Instandhaltung des Platzes werden in Betracht gezogen.
A. S. Zahn, Park Commissioner.

Zu verkaufen.
Vier Esel, zwei schwere Arbeitspferde, und sämtliche Farmgerätschaften, einschließlich Doppelpflugs, Cultivator und Pflanzger. Näheres bei Bruno Bettag, Comal Meat Market, Neu-Braunfels, Texas.
5 3

Zu verkaufen.
Habe Cord-Holz zu verkaufen, auf meinem Platz in Sämannswohle.
Herbert Zipp, Phone 822921.
5 3

Zu verkaufen.
Ein großer Fischbrat, ein kleines Cash Register, und Hotel Dishes, im Plaza Hotel.
1

Zwei Zimmer
zu verrenten, 710 Coll-Straße Neu-Braunfels, Texas.
5 2

KonzeSSIONEN.
Comal Post No. 179, American Legion, offeriert die folgenden KonzeSSIONEN für die Waffenstillstandstage - Feiertag zu Anhalt am 11. November:
Samburger Stand
Candy und Frucht Stand
Novelty Stand (Ballons, Gummi-Bälle usw.)
Ferner Raum für Fabrikanten und Händler für Demonstrationen, Zwecke, Puden etc. geeignet für Automobile, Auto-Zubehör und Teile, Tractors, Mühlen-Produkte usw.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an Arthur Wergale, den Vorsitzenden des Comitees für Privilegien.

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS

NOTE THIS



Madame Emma Felder

Heilerin durch Gottes Allmacht
Wo und wann sie arbeitet:
Neu-Braunfels: Donnerstag, Freitag und Samstag jede Woche bis 5 Uhr nachmittags, im ersten Wohnhaus hinter Willie Neues Grocery Store, San Antonio-Straße.
San Antonio, Texas: Dienstag und Mittwoch jede Woche, 306 Idaho-Straße, Phone Crockett 8607.

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Lenzen sein, 117 San Antonio-Straße (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.
Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephon Crockett 6822).

Texanisches.

In Kuling fand der Redakteur Q. S. Bridges der dortigen Zeitung unter der Tür seiner Office morgens einen Brief mit einem Check für \$64.75. In dem Brief, welcher die Unterschrift „Kuling Man No. 109, Ritter des Ku Sing Man“ trug, wurde Bridges ersucht, den genannten Betrag dem früheren Sheriff von Caldwell County George C. Eastace zu überreichen, welcher seit mehr als zwei Jahren bettlägerig ist.

In Kuling wird ein Schulhaus für die Mexikaner erbaut; mexikanische Schulpatrone thun die Arbeit.

In Hoatum starb John West, der älteste Einwohner, im Alter von 105 Jahren an den Folgen einer Lunge, die er im Bürgerkrieg in der Schlacht bei Mansfield erhalten hat.

In Rockdale stürzte nachts das Standrohr der Wasserwerke ein. Weniger als das untere Viertel blieb stehen. Das Standrohr war ungefähr 30 Jahre im Gebrauch und seit längerer Zeit schadhaft; man war dabei, es auszubessern, und hatte zu diesem Zwecke ein Gerüst darum aufgebaut.

Einige Aufregung herrschte letzten Donnerstag in San Antonio infolge eines Gerüchtes, daß auf dem Bauplatz des neuen Freimaurertempels ein Schatz gehoben worden sei. Jemand hatte nachts ein Loch gegraben und aus dem unteren Teil desselben war ersichtlich, daß sich ein Haß oder ein ähnlicher Behälter hier in der Erde befunden habe. Es waren noch vier rostige Meise da. Man vermutet, daß das Haß, oder was es sonst gewesen sein mag, mit Geld ge-

füllt war. Man erzählt sich, daß in alten Zeiten Geld aus einer Bank in jener Nähe vergraben wurde und daß die Bank gleich darauf sich für zahlungsunfähig erklärte.

Paul George von Williamson County fuhr im Automobil von Taylor nach Austin und zurück und nahm einen Revolver mit, in dem Glauben, daß dieses einem Reisenden erlaubt sei. Er wurde verhaftet und wegen verbotenen Waffentragens zu einer Geldstrafe von \$100 verurteilt. George appellierte; das Appellationsgericht bestätigte jedoch das Urteil und erklärte, eine Person könne nicht im Sinne des Gesetzes als auf Reisen betrachtet werden, wenn die Abwesenheit von Zuhause nicht mindestens einen Tag dauert. George kam am selben Tage nach Taylor zurück und war im Ganzen nur 4 Stunden unterwegs.

Die Soldaten Malob Strebing, Cornelius Buckles, Max Ludwig und L. Wallischleige, welche in San Marcos wegen Diebstahls sich in Haft befanden, wurden im dortigen Districtrichter jeder zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, und das Urteil wurde suspendiert.

Laut Bericht des Zensusamtes in Washington gehören 84% der texanischen Bevölkerung zur weißen Rasse. Da die Mexikaner mit zu den Weißen gezählt worden sind, ist die Sache nicht ganz so schlimm.

Unter je 1000 Texanern gehören laut Angabe des Zensusamtes 159 zur Rasse der Indianer, 773 Chinesen, 149 Japaner und 30 Polynesianer.

In den zehn Jahren von 1910

bis 1920 hat sich die weiße Bevölkerung unseres Staates (Mexikaner mit eingerechnet) von 3,204,848 auf 3,919,165 vermehrt. Die Zunahme beträgt 22.3%. Regier waren beim vorletzten Zensus 690,49 im Staate und beim letzten 741,694, eine Zunahme von 7 1/2%.

Im Jahre 1920 waren 295,844 Personen im Alter von 10 Jahren in Texas, welche in keiner Sprache schreiben konnten.

Der „Hondo Herald“ berichtet, daß Sheriff Vader von Medina County einen Pfirsichbaum hat, welcher dieses Jahr zum ersten Mal Früchte trug. Nachdem die reifen Pfirsiche abgenommen waren, legte der Baum, anscheinend ohne erst geblüht zu haben, gleich wieder Früchte an, welche ungefähr so groß wie Hühnererier wurden. Jetzt ist der Baum, ohne wieder geblüht zu haben, zum dritten Male in diesem Jahre voll junger Pfirsiche. Herr Vader hat den Baum selbst aus einem Elberta-Kern gezogen.

E. A. Kindervater von Camp Travis, welcher zufällig den Soldaten Cheftnut erschoss, wurde von einem Kriegsgericht schuldig befunden, nachlässig gehandelt zu haben, und für die Dauer von sechs Monaten seines Ranges entbunden und um die Hälfte seines Soldes während dieser Zeit bestraft.

Der farbige Postmeister John M. Henry von Hidalgo in Gonzales County wurde in Haft genommen, weil von den Geldern seines Postamtes angeblich \$3000 fehlen.

Unter 44 Soldatenleichen, die letzte Woche aus Frankreich in San Antonio ankamen, befanden sich die folgenden: Corporal Joseph B. Weis, Devine; Dan J. Weiland, Lyons; Edmund Brinckoff, Harper; Fritz J. Range, Hoatum; Corporal Jack Arnold, San Marcos; Oscar J. Sabn, Sabinal; Frank Stanek, Schiner; August Boerner, D'hanis.

Mit wenig Worten stizziert Herr Rudolph Feinert von Macdona in der „Freien Presse“ eine der Ursachen der Hochwasserkatastrophe in San Antonio; Herr Feinert schreibt: „Der San Antonio-Fluß ist in 30 Jahren zweifelt eingengt worden, ebenso der San Pedro und Alazan Creeks. Die Anwohner haben allen Unrat, der sich in Haus und Hof ansammelte, an die Ufer geworfen; auch hat eine frühere Stadtverwaltung die „Dittsches“ zuwerfen lassen, die doch wohl in alten Zeiten für den Zweck gemacht wurden, einen Teil des Wassers aufzunehmen und unterhalb der Stadt wieder in den Fluß zu leiten.“

In Banderita ist der frühere County Commissioner, Friedensrichter und County-Richter Friedrich Wilhelm Dorow im Hause seiner Tochter Frau M. L. Mansfield gestorben. Er war am 3. Januar 1845 in Deutschland geboren und kam als zweijähriges Kind mit seinen Eltern nach Neu-Braunfels. In den siebziger Jahren ließ sich der Verstorbene in Banderita nieder. Drei Söhne, B. B. Dorow von Beaumont, S. A. Dorow von San Antonio und A. C. Dorow von Utopia, und vier Töchter, Frau A. L. Mansfield, Frau D. W. Bud und Frau M. Meadows von Banderita und Frau S. J. Babbitt von Börne überleben den Verstorbenen; seine Frau ist ihm vor vielen Jahren im Tode vorausgegangen. Ferner hinterläßt der Verstorbene eine Schwester und einen Bruder, Herrn Karl Dorow, in Neu-Braunfels.

Ein Friedensrichter in Westtexas hatte eine Meinungsverschiedenheit mit einem Nachbar, die zu einer Mausei führte; er erstattete dann Anzeige gegen sich selbst in seinem eigenen Gericht, fand sich schuldig und legte sich die vorgeschriebene Strafe auf.

In der Nähe von Sabinal wurde Wagnard Fowler von einer Klapperschlange in den Nacken der rechten Hand gebissen. Er unterband die Wunde und begab sich sofort zur Stadt zu einem Arzt. Der Arm war arg geschwollen und schmerzte, doch schien Wagnard außer Gefahr zu sein. Er wurde gebissen, als er Corn ins Cornhaus warf und ein Bündel Cornfütter beiseite werfen wollte, unter welchem die Schlange sich schlief.

Bauholz

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von

25 bis 50 Prozent auf den Dollar

verkauft werden.

Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich

Dry Goods Store

Phoenix Gebäude

ROTH'S	JUWELIER	ROTH'S
Diamanten, Schmuckachen, Taschenuhren Silberwaren, Gut Glas, Wanduhren		
„Geschenke von dauerndem Wert“		
Augen untersucht		Brillen angepasst
Reparatur von Uhren und Schmuckachen, Graveurarbeit		
ROTH'S		
Euer Juwelier seit 1884		
UNSERE PREISE SIND RECHT		

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.

Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

1. Zudem sie nur durch Steuerauslagen bezahlt werden.
 2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundesinkommensteuer.
 3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen.
- Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei

ADOLPH STEIN,

Telephon 329.

Neu-Braunfels, Texas.

Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St. Repräsentiert ausschließlich J. L. Kritt, Municipal Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Euerjen Auto Co.

Gottl. Jipps Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerjen,

Telephon 476.

Eigentümer.

Curt Einnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Tisferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

B.E. Yoelcker & Son

PHARMAGISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321



THE UNIVERSAL CAR



Sedan \$660
F. O. B. Detroit
With Starter and demountable Rims

Complete Satisfaction

Complete automobile satisfaction is the result of buying wisely and economically rather than the desire and means to buy extravagantly.

Figure out your every automobile requirement and you will find it in a Ford Sedan—a family car of distinction and beauty—a car of comfort and convenience—a car of dependability and service—a car that will give you complete satisfaction.

You should place your order now if you wish to avoid delay in delivery.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61



EAGLE "MIKADO" Pencil No. 174

For Sale at your Dealer Made in five grades

ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND

EAGLE MIKADO

EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Allelei aus Deutschland.

Nach Mitteilungen von Mitgliedern der englischen „Mount Everest Expedition“ pilgen die Tibetener kurze Entfernungen durch Teetassen zu messen, d. h. sie messen die Entfernung an der Länge der Zeit, die man braucht, um so und so viele Tassen heißen Tees zu trinken. Die Tibeter sind nicht das einzige Volk, das sich so seltsamer Zeitbestimmungen bedient. Als Harro de Windt das Volk der Ostjaken in Sibirien besuchte, bemerkte er mit Staunen, daß diese lange Entfernungen an der Zahl von Kesseln maßen. Wenn sie einen Weg als fünf Kessel lang bezeichnen, so wollen sie damit ausdrücken, daß man für eine Durchwanderung die Zeit brauche, die erforderlich ist, um kaltes Wasser in fünf Kesseln nacheinander zum Kochen zu bringen.

Aus Anlaß des 50jährigen Gründungs-Jubiläum des Eisen- und Stahlwerks Hoersch in Dortmund am 1. September hat die Verwaltung beschlossen, von feillichen Veranstaltungen abzusehen; sie wird aber der im Herbst dieses Jahres stattfindenden G. - B. die Veranstaltung des Be-

trags von fünf Millionen Mark vorzuschlagen, dessen Zweck für die Strecke von Köln nach Bonn bestimmt ist. Die Strecke soll zu Ehren des 50jährigen Jubiläum des Rates den Namen Wilhelm Hoersch, Kinderunterstützungsbestand, führen. Ein in gesunder Gebirgsgegend liegendes Heim ist bereits erworben. Außerdem hat die Verwaltung 500,000 Mark für die Kinderpflege in Dortmund und 500,000 Mark für die Errichtung eines Sportplatzes gestiftet.

Die Reichsregierung hat mit Rücksicht darauf, daß die Mörder des Abgeordneten Erzberger nunmehr festgesetzt, aber noch nicht ergriffen sind, die von ihr ausgesetzte Belohnung von 100,000 Mark auf 200,000 Mark erhöht. Zusätzlich für die Verteilung sind die badischen Landesbehörden.

Die erste Sendung deutscher Lokomotiven für Rußlands Bahnen, deren rollendes Material stark zusammengeschraubt ist, ist in Petrograd angekommen, wo eine Gruppe deutscher Ingenieure und Arbeiter dabei ist, die Teile zusammenzustellen. Die Sendung kam unglücklicherweise zu einer Zeit, wo der Mangel an Feuer-

Material akut ist. Mehrere der noch vorhandenen Lokomotiven, besonders in der Ukraine, sind infolge des Mangels an Holz für die Feuerung außer Betrieb.

Der obere (engere) Teil des Mühlenturmgewässers zu Dreieburg ist abgetragen worden und der ganze durchbrochene Turmbau ist nun wieder vollständig gerüstet.

In Wiesbaden verfuhrte ein 15jähriges Dienstmädchen ihre Herrschaft zu vergiften, indem sie Salzsäure in den Tee goss. Das Mädchen war wegen schlecht gestopfter Strümpfe getadelt worden.

Die Selbsthilfemaßnahmen der Quakenbrüder Verbraucher gegen die hohen Fleischpreise haben überall ein lebhaftes Echo gefunden. Fast sämtliche Verbraucher-Organisationen in ganz Nordwestdeutschland befaßen sich augenblicklich mit der Herabdrückung der hohen Fleischpreise. Eine große Zahl dieser Organisationen hat bereits einen Viehhändler gefunden, der Vieh schlachten lassen und Fleisch zu ermäßigtem Preis in beliebigen Mengen liefern will. In den Nachbarorten von Quakenbrück, wie Berge, Offen u. a., bieten die Schlachter jetzt schon gutes Rindfleisch für 8 Mark das Pfund an. Quakenbrück hat durch sein billiges Fleisch anscheinend in ganz Deutschland einen gewissen Ruf erhalten. Von überall her, namentlich aus Rheinland - Westfalen, kommen Aufträge. Das Beamten - Ortskartell Quakenbrück vermittelt den Bezug beliebiger Rindfleisch - Mengen zum Preise von 8 Mark für das Pfund.

Wie die „Leidziger Allgemeine Zeitung“ erzählt, ist die Jungmannschaft des Bundes der Kaisertruppen in Leipzig auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. August vollständig verboten worden. Die Mitglieder des Bundes hätten Uniform getragen und seien in Kompanien eingeteilt gewesen, auch habe die Jungmannschaft Geländebüchungen veranstaltet, die militärischen Charakter trugen.

Ein riesiger Moorbrand wütete in dem großen Torfwerkgebiet beim Staatsforst Espenlin im Kreis Herforden. Es sind große Werte vernichtet, da über 50,000 Zentner verandertiger Torf verbrannt sind. Hauptfächlich geschädigt sind die Neuen Torfwerke der Gewerkschaft Hannover, der Konsumverein Hamburg und die Stadt Wittingen.

Allelei aus Deutschland. Seit einem halben Jahre wurden besonders in Berlin falsche Tausendmarkcheine in den Verkehr gebracht. Die Hersteller und Verbreiter dieser falschen Tausendmarkcheine sind jetzt von der Reichsbankfalschgeldabteilung ermittelt und festgenommen worden. Es ist ein Lithograph Erwin Kosahl, dessen Bruder, ein Photograph Bruno Kosahl, und ein Schriftsteller Franz Wdrinski, der in der Holzmarktstraße 48a wohnt und in seiner Wohnung auch die Fälschwerkstatt eingerichtet hatte.

Keine Ruhe — kein Frieden. Keinen Frieden und wenig Ruhe gibt's für den, der an Rückenweh und Urinbeschwerden leidet. Neu-Braunfels empfehlen Doans Nierenpillen. Fragen Sie Ihre Nachbarn! Nichten Sie sich nach ihren Erfahrungen. Herr Eugen Seibert, früher Farmer, 706 Sequin St., Neu - Braunfels, sagt: „Ich habe Doans Nierenpillen hin und wieder seit nahezu 10 Jahren genommen. Ich nehme sie jedes Jahr oder so und hole sie in Voelcker & Sons Apotheke. Sie haben mir jedesmal geholfen und meine Nieren in Ordnung gebracht. Ich mußte manchmal nachts so oft aufstehen und der Rücken schmerzte und war so schwach, daß ich mich kaum bücken, beugen oder etwas heben konnte. Doans Nierenpillen gebühet das Rob und Zeugnis, daß sie mir mehrere Male geholfen haben und ich kann sie Andern empfehlen, die ähnlich, wie ich, gelitten haben.“ Vier Jahre später, oder am 9. Juni 1919, fügte Herr Seibert hinzu: „Im Verlaufe der Jahre wird mein Vertrauen in Doans Nierenpillen beständig größer. Sie haben nie verfehlt, das für mich zu thun, was für sie beansprucht wird.“ — 60c bei allen Händlern. Foster-Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Aus Doorn in Holland wird berichtet: Der Niedergang des Wertes der deutschen Reichsmark beginnt sich bei dem früheren deutschen Kaiser fühlbar zu machen, der nunmehr bemüht ist, sich der herrschenden ungünstigen Finanzlage durch Verkleinerung seines Haushalts und andere radikale Spar - Maßregeln anzupassen. Heute wurden zehn im Haushalt Angestellte entlassen, unter ihnen der Obergärtner, dessen Stelle nun der Ex - Kaiser selbst ausfüllen will. Gartenarbeit ist nämlich jetzt eine Lieblingsbeschäftigung des früheren Herrschers geworden, der des Holzjägers und Holzbauers müde geworden zu sein scheint. General von Gontard, des früheren deutschen Kaisers erster Kammerherr, erließ eine Erklärung, in der er heißt, die Finanzlage Wilhelms werde ihm in Zukunft nicht geiaten, weiterhin Geldunterstützungen an viele arme Hollands und Deutschlands zu geben, die sich fortwährend an das Schloß Doorn in Hilfe wenden. Die Erklärung führt unter anderem an: „Die preussische Regierung hat alle Verfügungen und das Kapital der Hohenzollern mit Beschlag belegt, und die Unterhandlungen für ein Abkommen sind noch im Gange. Die Mittel des Kaisers belieben, lediglich aus Geldsendungen, die aus Deutschland kommen, und da der Währungs Kurs der deutschen Mark so tief gesunken ist, daß 100 Mark wenig mehr als zwei Gulden ausmachen, liegt es klar zu Tage, daß die vom Kaiser erhaltenen Mittel kaum genügen, um ihn selbst und den Kronprinzen zu unterhalten.“

Inland.

Eine auf \$10,000,000 Schadenertrag lautende Klage der Stadt Chicago gegen die Chicago Tribune wurde von Kreisrichter Harry M. Fisher abgewiesen. Der dem Einwand der Anwälte der Tribune gegen die Klage zustimmte. Die Klage stützte sich auf in der Tribune erschienene Artikel, in denen erklärt wurde, daß die Stadt bankrott sei. Die Stadtverwaltung behauptete, daß durch diese Behauptungen die finanzielle Stellung der Stadt geschädigt worden sei, jedoch der Verkauf städtischer Bonds unmöglich gemacht worden sei. Richter Fisher erklärte in seiner Entscheidung: „Diese Klage vertritt sich nicht mit dem Geiste und den Zwecken unserer Einrichtungen. Sie gehört nicht in die jetztige Zeit, sondern eher in die Zeiten, als Monarchen die Geseherrschergeleuten fröhnen zu können.“

Jowa besitzt mehr Pferde als irgend ein anderer Staat. Wisconsiner Pelzjäger erzielten im Vorjahre aus dem Verkauf ihrer Jagdbeute einen Erlös von \$946,990, wie die Verwaltungskommission aus Madison in einem diesbezüglichen Berichte bemerkt. Der Großteil der Summe wurde für Muskratpelze, nämlich \$500,803 erzielt, während Stunkhüte \$228,623 einbrachten.

Präsident Harding erließ eine Proklamation, in der das amerikanische Volk aufgefordert wird, um die Mittagsstunde des Waffenstillstandes-Tages, 11. November, zwei Minuten lang alle Arbeit ruhen zu lassen und ein stilles Gebet zu verrichten.

Die Gesamtsumme der Einlagen bei den Postsparkassen im Lande belief sich am 1. Oktober auf rund \$151,150,000. Im September erfuhr die Einlagen eine kleine Verminderung, die man wohl nicht mit Unrecht auf andauernde Arbeitslosigkeit und auf Lohnreduktionen zurückführt. Indessen waren die Zahl der neuen Sparfonti und die eingelegten Beträge im Durchschnitt größer als gewöhnlich. Eine Verminderung resultierte aus größeren Abhebungen.

Da der Preis für Mais auf 25 Cents pro Bushel steht, wird die Stadt Winton in Minnesota während des Winters Mais als Feuerungsmaterial in der städtischen Kraftanlage verwenden. Viele Farmer haben angekündigt, daß auch sie Mais statt Kohlen als Feuerungsmaterial zu gebrauchen beabsichtigen.

General Leonard Wood übernahm am 15. Oktober das Amt des

General - Gouverneurs der Philippinen.

In Philadelphia ist Dr. J. A. Deamer, einer der Gründer und langjähriger Präsident des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes, nach mehrjähriger Krankheit gestorben. Er hat ein Alter von 59 Jahren erreicht. Der Deutsch-amerikanische Nationalbund löste sich im Oktober 1917 auf.

Napoleon Buffalo - Dead, ein Indianer der durch den Besitz von Delinbereien reich geworden ist, wurde im Distriktsgericht zu Fouca City, Oklahoma, unter der Anklage, seine Gattin ermordet zu haben, freigesprochen und des Todesstrafe schuldig befunden. Die Jury verurteilte ihn zur Zahlung von \$1000. Die Geschworenen machten bekannt, daß sie sich auf diesen Wahrspruch geeinigt hätten, nachdem längere Zeit für Freisprechung und 2 für Schuldigsprechung gewesen seien. Der Vorwurf, die Anklage von Mord auf Todschlag zu ändern sei dann angenommen worden, und man sei über- eingetroffen, dem Indianer eine Geldstrafe von \$1000 aufzuerlegen. Napoleon Buffalo - Dead war mit dem Ausgange des Prozesses zufrieden und zahlte die Strafe.

Eugene Reuer Jr. das Haupt der Kriegsfinanzkorporation, ist von einer Reise durch den Westen und mittleren Westen zurückgekehrt. Er erklärt, daß die Farmer überall ihre Äcker in die Schlachthäuser schicken. Infolgedessen wird das Land nach seiner Ansicht nächstes Jahr unter einem gefährlichen Mangel an Rindvieh leiden.

Idall.

„Gibt es hier ein Ausfuhrsbureau am Ort?“

„Ne! Wer wissen doch so schon alles von enander.“

„Jehn Jahre lang krank. Herr A. E. Fortier von St. Paul (Ermittlung) schreibt: „Vor einem Jahre hatte ich alle Hoffnung, je wieder gesund zu werden, aufgegeben, denn ich war zehn Jahre lang krank gewesen und keine Medizin oder Behandlung brachte mir Erleichterung. Fortier's Alpenkräuter hat meine Gesundheit wiederhergestellt.“ Andere haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Dieses altbewährte Kräuterheilmittel ist seine Arothekermidizin. Es wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrner & Sons Co., Chicago, Ill. Adv.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for Ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Henry Pantermuehl, Deceased, notice is hereby given that Pauline Pantermuehl has filed an application in the County Court of Comal County, for the Probate of the Last Will and Testament of Hy. Pantermuehl, Deceased, merely as a muniment of title; which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of November, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of October, 1921. EMIL HEINEN, (Seal.) Clerk, County Court, Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Guardianship of the Persons and Estates of Otto Kramm and Ernst Kramm, minors, notice is hereby given, that Charles A. Kramm has filed an application in the County Court of Comal County, for Letters of Guardianship of the persons and estates of Otto Kramm and Ernst Kramm, minors, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of November, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Persons and Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of October, 1921. EMIL HEINEN, (Seal.) Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Otto Heilig
Allgemeiner Versicherungs-Agent
Graene Gebäude, Neu-Braunfels
Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telephonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfsessel, Schwungrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Hennig, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Graene, S. G. Heintz, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Henry Orth
Schmied und Stellmacher
Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw. Gummi-Reifen aufgeschoben.
Agent für South Bend Chilled Plow Co.
807 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels
Telephon 25

Schul - Bücher
und
alle Schulmaterialien
Evershary Pencils — 50c bis \$5.00
fountain Pens
bei
H. V. Schumann
Apotheker Neu-Braunfels, Texas

fleisch und fleischwaren
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137
MEAT MARKETS

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Veransgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co

27. Oktober 1921.

G. F. Rhein, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Anlässlich der Cotton Palace-Ausstellung erscheint die „Waco Post“ in einer Kiefenausgabe von sieben Seiten. Wir gratulieren zu dieser Leistung.

Verkehrsförderung jeder Art sind von tiefgreifender Wirkung. Der angekündigte große Eisenbahnstreik hat begonnen. Wir hoffen, daß er in einer Weise geschlichtet wird, die beiden Parteien Gerechtigkeit widerfahren läßt. Und auch dem großen Publikum, und den Farmern und Viehzüchtern, deren Produkte durch übertriebene Transportkosten entwertet sind.

Man lernt nie aus. Jetzt erfahren wir, daß die „Neu-Braunfeller Zeitung“ am Welt-Presse-Kongress in Honolulu vertreten sein muß, und daß der Gouverneur eines ferneren Staates sogar schon einen Vertreter für uns ernannt hat. Sehr lieb von dem Mann! Wir brauchen nur noch unseren Teil der Kosten dieser Vertretung beizusteuern. In der Anforderung dieses zu thun, lesen wir unter anderem:

„Es ist eine dringende Notwendigkeit, daß unsere deutschsprachigen Zeitungen in den Ver. Staaten am Kongress vertreten sind. Die Aufgaben, die dem Deutsch-Amerikanertum vorliegen, gebieten dringenden Zusammenschluß zwecks Stärkung des politischen Bewusstseins.“

Das haben wir wirklich bisher nicht gewußt! — Aber wir glauben doch, wieder heil und ganz durch das Wahljahr zu kommen, ohne daß unser „politisches Bewußtsein“ in Honolulu „gefärkt“ worden ist.

Lokales.

† Dienstag, den 8. November, werden im Schulauditorium im Einklang mit dem U. S. Public Service von erfahrenen Lesern illustrierter Vorträge über die Bekämpfung von Krebsleiden gehalten. Niemand sollte diese Gelegenheit versäumen, zeitgemäße, wertvolle Belehrung zu erhalten. Der Eintritt ist für jedermann frei. Kinder unter 14 oder 15 Jahren sollten nicht kommen.

- † Weitere Beiträge für das City Hospital:
- | | |
|----------------------|---------|
| Albert Strontosty | \$50.00 |
| Julius Bielele | 5.00 |
| Fred Kooplin | 10.00 |
| Richard Giesche | 2.00 |
| Frau Balsam | 5.00 |
| Ein Freund | 4.50 |
| Frau L. Kuehler | 50.00 |
| Union Labor | 20.00 |
| Frau Emilie Eggeling | 5.00 |
| J. A. Fuchs | 5.00 |
| Ed. Moeller | 5.00 |
| Ferd. Blumberg | 90.00 |
| Albert Ludwig | 5.00 |
| Julius Will | \$2.00 |
| Oscar Bremer | 10.00 |
| Kunzel Bros. | 5.00 |
| Billie Hillert | 5.00 |
| Carl Krenshler | 5.00 |
| Henry Dietz | 1.00 |

Alle, welche Beiträge gezeichnet und noch nicht einbezahlt haben, werden ersucht, dieses zu thun, da mit der Arbeit jetzt begonnen werden soll.

† In der letztwöchentlichen Notiz über die Tante bei Edwin Gold war die Mutter des Kindes irrtümlich als eine geborene Altenhof angegeben; sie ist eine geborene Lange.

† Der Comal Post der American Legion ersucht Alle, welche am 11. November nach Anhalt gehen und Platz in ihren Cars haben, Mitglieder der Legion mitzunehmen. Solche, die geneigt sind dieses zu thun wollen sich, bitte, bei R. S. Zahn, dem

Verlangen Sie Qualität in Ihrer Kleidung



Preis-Extreme sind riskant, ob aufwärts oder abwärts. Man zahle genug, um Minderwertigkeit zu vermeiden — aber nicht einen Preis, der nicht durch vollen Wert aufgewogen wird. Es gibt einen sicheren Mittelweg.



Sie finden **Society Brand Clothes** Anzüge und Ueberzieher ein zuverlässiges Maß wirklichen Wertes diesen Herbst

Eiband & Fischer

Spezielles

bei **S. V. Pfeuffer Co.**

Ein Besuch in unserem Store während der nächsten Woche wird sich für Sie lohnen. Die außerordentlich niedrigen Preise der nachfolgend benannten Artikel werden uneingeschränktes Kaufen ermöglichen.

Ganzwollene „fancy pleated“ Damen-Röcke

\$10.00 und \$12.50-Werte, extra speziell \$6.98

Iron Clad Strümpfe No. 920

Reine Seide, full fashioned. Weiß, schwarz, braun
\$2.25 Werte, speziell \$1.98

Humming Bird Seidene Strümpfe

Weiß, schwarz, braun. Für regulären Verkauf \$1.50 — nur \$1.29

Voile und Organdie Blusen

Allerlei übriggebliebene
Werte bis zu \$3.00 und \$4.00; um aufzuräumen, 98c

Ganzseidener Crepe de Chine

40 Zoll breit, \$2.25 wert — speziell \$1.79



New Style Cabo Corsets

Sendung jedoch erhalten. Schlanke Modelle, mittelmäßig niedrige und mittelmäßig hohe Hüfte; durchschnittliche Modelle, mittelmäßig niedrig und mittelmäßig hoch; корпуленте Modelle, mittel-niedrig und mittel-hoch; auch kurze Modelle, sowie Junior und Sport-Modelle; Front- und Rücken-Ermüdung. Und „Kabo Comfort Top“.

Preise von \$4.90 bis \$1.00.

OSCAR HAAS CO.

Geschäftsveränderung.

Meinen hochgeehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein **Fleisch- und Wurst-Geschäft**

an die Gebrüder Richard und Fris Schumann verkauft habe. Mit ganzem Herzen danke ich Euch, liebe Kundschaft, für die so freundliche Unterstützung meines siebenjährigen Bestehens. Ich bitte Euch, werthe Kundschaft, dieselbe reichliche Unterstützung meinen Nachfolgern Gebr. Schumann zukommen zu lassen, damit das weitbekannte, blühende Deutsche Fleisch- und Wurst-Geschäft für immer seinen Höhepunkt behält.

Mit dankbarem Herzen

Hans Schwammfrug.

Gleichzeitig sagen wir allen unseren lieben Kunden und unserem geliebten Neu-Braunfels mit Umgebung — unserer zweiten deutschen Heimat, ein recht herzliches Lebenswohl!

Familie Hans Schwammfrug.

Aus Dankbarkeit werde ich in der alten Heimat für jeden meiner Kunden ein gutes, echtes Glas Bier trinken. Profit!

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn Hans Schwammfrug dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir das Geschäft unter dem Namen „**New Braunfels Meat Co.**“ weiterführen und bestrebt sein werden, unsere Kundschaft durch reelle, zuvorkommende Bedienung zu befriedigen.

Gebr. Schumann.

Vorsitzenden des Transportations-Comites der Legion melden.

† Sheriff P. Rowotny jr. wurde Sonntag Morgen von Sheriff Reubauer von Seguin erfaßt, bei der Verfolgung von Einbrechern zu helfen, welche aus den Stores von Aug. Koehler und Walter Willmann in McCaeneys annähernd \$400 und ein verchlossenes Blechschloß mit wichtigen Papieren gestohlen hatten. Letzteres wurde später in der Nähe von Neu Braunfels gefunden; es war gewaltsam geöffnet worden, aber die Papiere waren noch alle drin.

† Letzten Donnerstag Nachmittag wurden wir recht lebhaft an die Kriegszeit erinnert, indem eine Abteilung Artillerie an der Zeitungs-Office vorbeizog, während Aeroplane in der Luft herumschwirrten. Die Office und Druckerei der Neu-Braunfeller Zeitung liegen direkt an einer der großen Heerstraßen des Landes. Ueber dem Eingang befindet sich ein Schild mit der Aufschrift „Zeitung“ in großen deutschen Buchstaben. Während des Krieges marschirten, ritten und fuhren viele tausende Soldaten vorüber, und viele davon versuchten die Aufschrift des Schildes zu entziffern. Eine überraschend große Anzahl konnte das Wort „Zeitung“ richtig aussprechen; andere buchstabierten „Zietong“ oder Ähnliches heraus. Nie in der ganzen Kriegszeit haben wir einen unfreundlichen Blick bemerkt oder ein unfreundliches Wort gehört von amerikanischen Soldaten.

† Die nächste Vocuum-Nummer, „**Bob o' the Northland**“, gelangt Samstag Abend, den 5. November, im Schul-Auditorium zur Vorkführung.



und „**Maline**“ gestrickte Winter „**Union Suits**“ und „**Beits**“, leichte und mittelmäßig schwere, auch einige mit Halb-Ärmeln oder ohne Ärmel. Reguläre und „**extra**“ Größen. 50c bis \$1.25.

Oscar Haas & Co.

FORDSON TRACTOR Demonstration

Samstag, den 19. November 1921

Gegenüber der Lone Star Schule, eine Meile südlich von Neu-Braunfels an der Post Road

Dise- und Mould Board-Pflüge, Eggen und Cultipackers werden gebraucht; auch wird gezeigt, wie mit dem Fordson Tractor allerlei Maschinerie getrieben werden kann.

Jedermann eingeladen

GERLICH AUTO CO.

Phone 61

San Antonio u. Academy St.

Herren-Hosen

Arbeits-Hosen, Wochentags-Hosen und Sonntags-Hosen. Nummern von 28 bis 48 Weite, Preise von \$1.50 bis \$7.00.

OSCAR HAAS & CO.

Texasisches.

* Die Pecanernte in Kendall County wird für die beste in mehreren Jahren erklärt.

* Am 7. November bei einer Feier der Pythias-Ritter wird Governor Neff in Seguin eine Rede halten. Für den Waffenstillstandstag, den 11. November, ist Governor Neff als Redner in Lockhart und in Weimar angekündigt; er wird nachmittags 2 Uhr in Lockhart sprechen und abends in Weimar.

* In Lavernia wurde auch in den Bahnhof eingebrochen; die Einbrecher hämmerten am Geldschrankschloß herum, konnten es jedoch nicht offen bekommen. Es geschah in derselben Nacht, in welcher aus Linnestore Kleider, Schuhe und Groceries gestohlen wurden, und man glaubt, daß es dieselben Einbrecher waren.

* In der Postoffice zu Castrovilla versuchten Einbrecher Dienstag Nacht vorige Woche den Geldschrank zu öffnen, was ihnen jedoch nicht gelang; sie mußten ohne Beute abziehen.

* In Port Arthur läßt die Regierung ein Backsteingebäude für die Radio-Station errichten und die Einrichtung der Station erneuern und verbessern.

* In Fort Worth fand am 19. und 20. Oktober die Jahresver-

sammlung der „Tax Assessors Association“ des Staates Texas statt. Beschlüsse wurden angenommen, worin die Ungleichmäßigkeit der Steuerereinschätzung in den verschiedenen Counties des Staates zur Kenntnis der Legislatur gebracht wird und die Einsetzung einer Ausgleichungsbehörde für den ganzen Staat befürwortet wird. Die nächste Versammlung findet in Austin statt. Die folgenden Beamten wurden gewählt: Squire Boone, San Angelo, Präsident; S. D. Shannon, Fort Worth, Vice-Präsident; Gus. Reininger, Neu-Braunfels, Sekretär und Schatzmeister.

* Aus Luling wurde am Samstag die zweite Carladung Pecans versandt; sie enthielt ungefähr 30.000 Pfund und repräsentierte einen Wert von ungefähr \$4000.

* In San Antonio ist am Freitag Herr Eduard F. Sessel im Alter von 50 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Frau, einen Sohn und einen Enkel, und mehrere Geschwister.

* In Victoria ist Herr Adolph Weber, ein langjähriger Bewohner der Stadt, im Alter von 68 Jahren gestorben.

* Auf Ersuchen von County-Anwalt F. W. Schweppe von Kendall County wurden die ursprünglich in Boerne eingereichten und später an das Bundesgericht in San Antonio

übertragenen Anklagen gegen die Prohibitionsbeamten Charles Stevens und J. C. White gestrichen. Stevens und White waren angeklagt, in Kendall County mit Absicht ein Faß Flüssigkeit zerstört zu haben, welches im Begriff war, Essig zu werden.

die office zu Buda wurde von Einbrechern gewaltsam geöffnet. Ueber \$30 in Bargeld und \$75 in War Savings Stamps wurden gestohlen.

* Harry Caldwell von Crawford wurde wegen angeblich ungesetzlichen Besitzes von Whiskey vom Bundeskommissär in Waco unter \$500 Bond gestellt.

Waffenstillstandstag-Feier

in Anhalt

Freitag, 11. Nov.

Unter den Auspizien des

COMAL POST No. 179, American Legion

Programm.

10:00 a. m. Konzert, Delfers' Band.
 2:30 p. m. Konzert und Reden.
 4:30 p. m. Fuß-Rennen und andere Konteste.
 Tanzen nachmittags und abends.
 Konvention und Geschäftsversammlung des „Comal Post“ um 10:30 a. m.

Konteste und Preise.

Der häßlichste anwesende Mann — Preis gestiftet von Voigt & Schumann.
 Der Mann mit der größten Familie auf dem Platz — Preis gestiftet von Planters and Merchants Mills.
 Der höchste anwesende Mann. — Preis gestiftet von J. Zahn.
 Der schwerste anwesende Mann. — Preis gestiftet von C. J. Ludwig.
 Das hübscheste anwesende Mädchen. — Preis gestiftet von W. E. Woelker & Son.
 Das älteste anwesende Paar. Preis gestiftet von Jacob Schmidt.
 Der älteste anwesende Bürgerkriegs-Veteran. — Preis gestiftet von Walter Sippel.
 Das jüngste anwesende Paar. — Preis gestiftet von Thiers, dem Juwelier.
 Der Mann mit dem längsten Bart auf dem Platz. — Preis gestiftet von D. L. Pfanstiel.
 Die Familie, die am weitesten in einer Hack oder Buggy zum Fest gekommen ist. — Preis gestiftet von E. Seidemeyer Co.
 Das bestgedrillte anwesende Legion-Mitglied. — Preis gestiftet von S. B. Pfeuffer Co.

Preis-Walzer.

Bestes Paar unter 50 Jahren. — Preis gestiftet von Louis Henne Co.
 Bestes Paar über 50 Jahren. — Preis gestiftet von Oscar Haas & Co.

Fuß-Rennen.

100 Yards Dash.

Anaben unter 16 Jahren. — Preis gestiftet von Siband & Fischer.
 Mädchen unter 16 Jahren. — Preis gestiftet von Walter Sippel.
 Legion-Mitglieder nur. — Preis gestiftet von Staats Bros.
 50 Yards Dash.

Damen. — Preis gestiftet von S. B. Schumann.
 Männer. — Preis gestiftet von Baetge Motor Sales Co.
 Fette Männer nur. — Preis gestiftet von R. B. Richter.
 „Fiddlers Contest“, jedes Alter. — Preis gestiftet von Roth, Eurem Juwelier.
 Mittagessen, Abendessen und Erfrischungen werden auf dem Platz serviert.

Verlebt einen fröhlichen Tag mit den Boys in Anhalt.
 Das Unterhaltungs-Comite.

Konzert

gegeben vom

Uhland Männerchor

zu Anhalt, am 5. November 1921

Programm

1. Torchlight March, v. Scotson Clark. Orchester
2. Ansprache des Präsidenten des Vereins, Herrn Karl Kirchhof sr.
3. (a) Tag des Herrn, v. Kreiber
 (b) Mein Heimatland, von S. Pfeil. Uhland Männer-Chor
4. Nancy Lee. Progressive Club
5. Piano-Duett: Yellow Jonquils, v. P. F. Johanning
 Die Fräulein Irma und Ely Ohlendorf
6. Month of Roses-Walzer, v. R. Sinnhold
 Uhland Männer-Chor und Orchester
7. Thoughtful Moments, v. R. M. Davids. Orchester
8. Dialog: Günstige Vorzeichen. Die Fräulein Hilda und Irma Ohlendorf und die Herren Werner, Kurt und Ernst Ohlendorf
9. Piano-Duett: Clayton's Grand March, v. Charles Blake.
 Die Fräulein Elsie Bodemann und Hilda Ohlendorf
10. (a) Das Herbstlaub fällt, v. Dr. Krasinsky
 (b) An dem Brünnele, v. Richard Trunk. Uhland Männer-Chor
11. Pantomime: Columbia, the Gem of the Ocean. Die Fräulein Erna und Betty Conrads und Ely und Cora Ohlendorf, und Herr Ernst Ohlendorf
12. Vokal-Quartett: Parcarolle v. J. Offenbach. Die Fräulein Elsie Bodemann, Villian Maerner, Norma Schreiber und Lola Koehler, und die Herren Karl Braune, Rich. Weisser, Gus. Bodemann und Hermann Ohlendorf
13. Oriental Moon, v. Gerald Miller. Orchester
14. Dialog: His Last Two Dollars. Die Herren Kurt Bodemann und Max Ohlendorf
15. An der schönen blauen Donau, Walzer v. Johann Strauß.
 Uhland Männer-Chor und Orchester
16. Moha De, v. Liliokalani. Progressive Club
17. Hay Ride Two Step, v. Spencer. Orchester

Tanz nach dem Konzert

Briefkasten.

Aus Cisco, Texas, wird der Neu-Braunfeller Zeitung geschrieben:

„Da ich aus Ihrer Zeitung vom 15. Oktober gesehen habe, daß die Deutschen in Texas eine oder mehrere gegenseitige Unterstützungen haben, möchte ich Ihre geehrte Ratgebung erbitten mit der Frage: Was kann ein Mann am besten thun, wenn er in geengten Verhältnissen, nicht mehr jung und Witwer ist, seinen eigenen Herd gern fortsetzen möchte und seine zukünftige Lebensgefährtin in versicherten Zustand bringen will, falls er eher sterben sollte als sie, und er seinen gegenwärtigen Besitz am liebsten seinen gegenwärtigen Nachkommen zukommenlassen möchte?“

Antwort: Den Besitz den gegenwärtigen Nachkommen testamentarisch vermachen und sich zugunsten der künftigen Lebensgefährtin versichern lassen.

An neue Abonnenten.

Der jährliche Kalender der Neu-Braunfeller Zeitung erscheint zu Anfang des Jahres.

Inland.

— Präsident Harding unterzeichnete den vom Senat gutgeheißenen Friedensvertrag mit Deutschland am Donnerstag Abend. Der Vertrag wurde dann per Post nach Berlin gesandt, wo er ebenfalls unterzeichnet werden muß. Vermutlich muß dann noch vom Präsidenten eine Proclamation erlassen werden, ehe der Frieden amtlich vervollständigt ist.

— New Yorker Zollbeamte hatten Nachricht erhalten, daß der von Italien kommende White Star - Dampfer „Cretic“ Whiskey und verbotene Drogen an Bord habe. Als der Dampfer am Freitag in New York anlangte, kam es zu einem Kampf zwischen den Beamten und einem Teile der Mannschaft. Stühle, Stiefel und Revolver dienten als Waffen, und ein Teil des Inneren des Dampfers wurde demoliert. Whiskey und Morphin, Opium, Heroin und Cocaine im angeblichen Werte von einer viertel Million Dollars wurden gefunden und konfisziert.

— Aus Washington wird berichtet, daß für die Durchführung des nationalen Prohibitionsgesetzes im verfloßenen Fiskaljahre \$6,250,000 verwendet wurden.

— Unter den Formern in der Gegend von Stockton, Kansas, zirkulieren Petitionen, deren Unterzeichner sich verpflichten, diesen Winter mit Corn zu heizen, anstatt mit Kohle. Den Farmern wird 20 Cents für den Bushel Corn geboten; für Kohle verlangen die Händler \$15 die Tonne.

Ausland.

— Die Zeppelingsellschaft hat eine Niederlage auf der schweizerischen Seite des Bodensees in Rohrschach eröffnet, die unter einer schweizerischen Firma arbeitet. Das neue Unternehmen wird sich mit der Herstellung von Metallflugzeugen befassen.

— Prof. Glinders - Petrie hat bei seinen Ausgrabungen in der ägyptischen Wüste südlich von Kairo den 8,000 Jahre alten vollkommen erhaltenen Körper eines Mädchens gefunden. Die Darstellungen, die sich auf den Grabbeigaben finden, geben ein anschauliches Bild von dem alltäglichen Leben der alten Ägypter.

— Der erste Postflug von Mexiko über Turpam nach Tampico ist zufriedenstellend ausgefallen. Es wurden mehrere Postfächer und ein Passagier befördert. Die Fahrt verzögerte sich durch unvorhergesehene atmosphärische Schwierigkeiten ein wenig über vorgeesehene Dauer hinaus.

— Einen Mal vom Apfelbaum hing sich die Ehefrau des Maurers Beck in Jarven bei Reinfeld. Ein Storch, der auf dem Beck'schen Wohnhaus sein Nest hat, trug den lederen Fisch im Schnabel und wollte ihn in sein Nest bringen. Dabei fiel ihm der zwei Pfund schwere Mal herunter und blieb im Apfelbaum hängen. Natürlich beeilte man sich, die seltene „Frucht“ zu pflücken. Gevatter Storch mußte zusehen, wie sein Fang ihm abgenommen wurde.

— Die heurige Apfelernte im Staate Wisconsin ist gegenüber dem Vorjahre weit im Rückstand. Betrug das Ergebnis derselben 1920 noch 3,650,000 Bushels, so ist es heuer auf 2,08,000 Bushels zurückgegangen. Auch Preiselbeeren sind dieses Jahr weniger. Dieses Jahr zählt man 26,700 Barrels, während 34,000 im Vorjahre erzielt wurden. Es ist jedoch in Betracht zu ziehen, daß der Anbau der Beeren um 300 Acres reduziert wurde, so daß der tatsächliche Unterschied nicht so groß ist.

Texanische Tabakspoesie.

Capt. J. Giesecke hat von seinem alten Kriegskameraden Herrn Otto Mackensen, den folgenden, sich selbst erklärenden Brief erhalten, welcher beweist, daß man in Texas auch mit neunzig Jahren den Humor noch nicht verliert.

Houston R. 1, Box 411,
— 20. Oktober 1921.

Lieber Freund!

Ich danke Dir herzlich für die Zusendung der Neu-Braunfeller Zeitung mit dem drolligen Gedicht meines Schwiegerjohnes (J. D. Romberg), ein Beweis, daß Du mich in treuem Andenken hältst. Als Erwiderung sende ich Dir ein kleines Gedicht, welches ich mit einem kleinen

Ballen Tabak an meine Keffen in Deutschland sandte.

Kinder, laßt den Mut nicht sinken, Gibt's auch nicht so viel zu trinken, Wie dereinst vor vielen Jahren, Als wir noch Studenten waren (Denn auch hier gibt es ja schon Strengste Prohibition);

Weil der Onkel hier in Texas, Der schon häufig selbst im Dreck saß, Schickt Euch einen kleinen Sack Voll von gutem Rauchtabak;

Selbst gepflanzt und selbst gezogen— Glaubt mir, das ist nicht gelogen— Trotzdem, daß ich nun recht bald Werde neunzig Jahre alt;

Selbst die Raupen abgeseucht, Dabei öfters auch geflucht, Dann geschnitten, heimgesahren, Wenn's zuviel zum Tragen waren; Und wie oft das Land behact — Arbeit, daß die Schwarte kracht!

Liebe Doktors und Pastöre, Gebt dem Onkel nun die Ehre, Schreibt, daß Euch der Tabak schmeckt

Daß die Finger Ihr danach leckt. Könnt nun selbst Zigarren drehen— Nur versucht, es wird schon gehen!

Es mag den Geschmack verbessern, Den Tabak erst auszumässern; Trocknen dann und schneiden gleich, Wenn die Rippen noch sind weich.

Ist er Euch dann noch zu streng, So macht einfach ein Gemenge Mit beliebigem Surrogat: Trocknen Blättern vom Salat, Runkelrüben und Spinat — Dieses Mittel ist probat!

Doch müßt Ihr wohl, statt zu rauchen, Solchen Stoff als Speise brauchen; Denn die leid'ge Hungersnot, Wie's Sprichwort sagt, kennt kein Gebot.

Doch nun, Ihr Lieben, Gott befohlen — Den P. W. soll der Teufel holen!

Dem Obigen füge ich jetzt hinzu: Wohl nicht mit Unrecht denkst Du, Daß ich mit meinen neunzig Jahren Mir solche Witze könnte sparen; So wisse, daß ich alter Mann Recht nicht mal selbst mehr schreiben kann;

So muß ich leider auf das Dichten Von jetzt an wohl von selbst verzichten.

Doch hab' ist stets noch guten Mut, Mein Appetit ist auch noch gut.

Nun wünsch' ich, wie als Kamerad Und treuer Freund ich immer that, Dein und der Deinen Wohlergehn; Dein alter

Otto Mackensen.

Freundlichkeiten.

„Sage mir etwa Freundliches für den unfreundlichen Tag!“ bittet Goethe einmal in einem seiner von Haus zu Haus fliegenden „Zettelchen“ Frau von Stein, die so viele Jahre hindurch seines Herzens Sonne gewesen ist. Etwas Freundliches für unfreundliche Tage haben wir uns wohl alle schon hier und da ersehnt, ohne daß wir jemand gehabt

hätten, den wir mit so goldenem Freimuth um einen Sonnenblick hätten bitten dürfen. Wir tragen ja alle die große Sonnensehnsucht im Herzen, wir fühlen uns nicht wohl, wenn der Himmel grau und trübe über uns hängt; wir sind Lichtnaturen, die Licht brauchen, um Licht spenden zu können. Das merken wir wieder recht in den grauen Tagen mit dem gleichförmig verhängten Himmel, die uns so oft der Spätherbst bringt, und wir merken es auch an manchem schönen Tage, wo Kummer- und Sorgenwolken unsre Seele beschatten. Wohl jedem, der da einen Menschen hat, der ihm Freundliches bringt für solche unfreundlichen Tage, der ihm etwas Sonnenschein spendet und damit neuen Lebensmut und neue Lebenskraft! Es braucht of nur so wenig; das geringste Zeichen liebevollen Gedankens und wahrer Herzensbeteiligung genügt schon zum Aufhellen manches grauen Tages, und was dem, der gibt, nur ein Geringes ist, das wird dem Empfangenden ein Großes. Aber weil nicht jeder so harmlos um etwas Sonnenschein zu bitten wagt wie Goethe, der große Lebenskünstler, so müssen wir die Augen schärfen, um zu sehen, wann unsre Nächsten stumm unter grauem Himmel seufzen. Mit etwas Feingefühl für anderer Empfinden, mit etwas Achtsamkeit auf fremdes Schicksal wird es uns nicht schwer werden, den rechten Zeitpunkt zu finden, wo eine Seele Freundliches ersehnt. Dann aber säume nicht, laß dich nicht von Bedenken aller Art zurückhalten, fürchte keine falsche Auslegung deines Tuns, keine Möglichkeit, zurückgewiesen zu werden oder lästig zu fallen, tue vielmehr rein impulsiv das Gute und Schöne, das echt Menschliche: gib vom eignen Sonnenschein im Herzen einen Strahl für den andern her! Sage ihm etwas Freundliches, tu ihm etwas Liebes an! Helle ihm den grauen Tag auf, der ihn drückt! Solche Spende macht zwei reich: den Empfänger wie den Geber; denn je mehr Licht du andern bringst, um so heller wird es in dir selbst, und du empfindest in ihrer vollen Schönheit die Wahrheit der Worte, daß Geben seliger ist als Nehmen. W.

* In Kendall County haben sich die Stinkkäsen außerordentlich vermehrt und richten nicht nur unter den Hühnern auf den Farmen Verheerungen an, sondern suchen auch Boerne und Comfort heim, dringen in die Höfe ein und versuchen in die Häuser zu gelangen.

Aus der Kinderstube.

„Frischen,“ ruft besorgt die Mutter, „sprich was weinst du denn so?“ „Ach,“ heult Fritz, „mir hat was weh gethan! Und, und jetzt weiß ich nicht mehr, wo!“

Lokales.

† Baumwollpreise sind in New Orleans und New York ein geringes in die Höhe gegangen.

† Die Wege nach Anhalt zur Waffensstillstandsfeier der American Legion am 11. November werden alle markiert sein; man kann nicht irrefahren.

† Der „Red Croz Roll Call“ beginnt am 11. November.

† Herr Pastor Nabecky ist von seiner Konferenz nach Jancey, und Rev. C. E. Wheat von dort nach Neu-Braunfels verlegt worden.

† Alle Stores in Neu-Braunfels und Comal County werden Freitag, den 11. November geschlossen sein, da alles zur Waffensstillstandsfeier nach Anhalt geht.

† Herr Carl Trapp, ein langjähriger Leser der „Neu-Braunfelsener Zeitung“, war in San Antonio, als die von Herrn Chas. A. Herff beschriebene große Ueberflutung im Jahre 1865 sich dort ereignete.

† Herr John Doehne, einer der Pioniere der Smithson's Ballen-Gegend, kam 1853 nach Texas und von Bowdlerhorn via Ochsenwagen - Expres nach Neu-Braunfels; es ging damals nicht so schnell, wie heute mit dem Automobil. Neu-Braunfels bestand damals aus zerstreut im Wald herumstehenden Blockhütten und man konnte nicht viel von der „Stadt“ sehen, wenn man sich nicht

gerade im Geschäftsteil derselben befand.

† Herr Joe Meitz zeigte uns extra große, schöne, dünnchalige Pecannüsse, die auf einem Baume auf seinem Plage bei Laverna am Cibola wuchsen. Die Schale dieser Nüsse ist dünn wie Papier, von besonders schöner Farbe und natürlicher Politur, und mit dem Kern fest ausgefüllt; dieser ist besonders wohlschmeckend und löst sich leicht ganz aus der Schale entfernen. Der Baum ist nicht veredelt, sondern ein wilder Sämling. Herr Meitz hat andere Bäume auf seinem Plage mit Reifern von diesem Baum erfolgreich veredelt und beabsichtigt, noch mehr zu veredeln.

† Ein anscheinend tobflüchtiger Mexikaner wurde am Donnerstag Morgen gebunden in einem Automobil beim County Jail abgeliefert.

† Regensburger Marien - Kalender und Lehrer Hinfender Votiv sind schon angekommen und zu verkaufen bei V. C. Voelker & Son

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!

† Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Stadteigentum zum Verkauf eintragen bei

† Chifforobes, Dresser, runde Tische, Betten, Tabenports, billiger als welche, die Sie in San Antonio wasserbeschädigt kaufen können.

† \$18.00 bis \$25.00 kauft einen schönen Anzug bei Haut & Co.

† Wir haben gerade eine Carladung Möbel aufgestellt. Bedeutend billiger als letztes Jahr. Bitte sie anzusehen.

† Lassen Sie Ihre Ford antreiben bei C. Heidemeier Co.

† Neue Sendung Herren- und Junge Männer-Anzüge zu \$18.00 bis \$25.00 bei Haut & Co.

† Äpfel, \$2.25 die Kiste, so lange sie anhalten, bei

† Sattlerei und Reparaturen immer noch im Gang bei

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays

† Art Squares, neun bei zwölf Fuß, acht Fuß sechs Zoll, und alle kleineren Größen, feine Blumenmuster. Ebenfalls Gold Seal Congoleum Rugs, alle Größen.

† Äpfel, \$2.25 die Kiste, so lange sie anhalten, bei

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Waghwagen, bei

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert.

† Alle Möbel, welche noch an Hand sind von früher, werden so herabgesetzt, daß sie im gleichen Preis mit den neuen sind.

† Schwefelmehl, unübertrefflich als Dünger für Gemüse, Blumen, Obstgärten und Feld.

† Bettfedern, Federkissen Baumwollmatte bei

† Binoleum, 12 Fuß breit, schöne Muster. Den ersten Old Style Rohhaut - Stuhl und Schauffelstuhl, und große Auswahl andere Stühle.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co.

† Dr. V. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassung von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 29. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

† Bettfedern, Federkissen Baumwollmatte bei

† Fayette R. Plumb und Winchester garantierte Werte bei

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei C. Heidemeier Co.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co.

† Collars, Games - Bridles Lines, etc. billiger als sonst.

† Auto Paint, den extra guten, Möbel-Lack, Steel Wool, bei

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos.

† Spielsachen sind jetzt ausgestellt bei

† Erkundigt Euch bei Ed. Baetge oder Franz Bopp, wie gut Schwefelmehl für den Garten ist.

† Wir haben wieder eine Sendung Männer- und Junge Männer-Anzüge bekommen, welche immer noch billig verkauft werden.

† Flugcharen für verschiedene Sorten Reitpflüge sind zu haben bei

† Winter kommt! Wir haben die Butcher - Messer, Garantierte, Taschen- und Rasiermesser, die besten, die gemacht werden.

† Spielsachen sind jetzt ausgestellt bei

† Verucht Schwefelmehl in Eurem Garten, und überzeugt Euch wie gut es ist.



Printzeß Coat und Coat Suits

Sie treffen die richtige Wahl, wenn Sie einen Printzeß Coat oder Coat Suit wählen. Die so schön passenden Printzeß Coats und Coat Suits sind garantiert, das Neueste in der Mode zu repräsentieren. Ihr Besuch ist uns sehr willkommen.

Jacob Schmidt
Der Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas.

Zur Beachtung!

Große Reduktion in den Preisen aller



Farm - Maschinerie

Sie können jetzt

- B. & D. Pflüge
- International Stengelschneider
- International Cornschäler
- International Futtermühlen
- Type M Engines

oder irgendwelche andere zeitgemäße IHC Farm-Maschinerie zu Preisen kaufen, die um 10 Prozent bis 20 Prozent niedriger sind als die bisherigen Preise.

Niedrige Preise Vernünftige Bedingungen

S. V. Pfeuffer Co.

Carter's Unterzeug-Woche

29. Oktober bis 9. November

Größen, die Allen passen — den Dünner und Langen — den Dicken und Kleinen.

Dauerhaftigkeit, Weichheit, Bequemlichkeit, Eleganz, gutes Passen, feine Arbeit, nettes Aussehen, Reinlichkeit, Auswahl, guter Ruf, mäßiger Preis.

Irgendwelche dieser Eigenschaften garantieren für ein Kleidungsstück, das der Mühe wert ist; alle zusammen machen

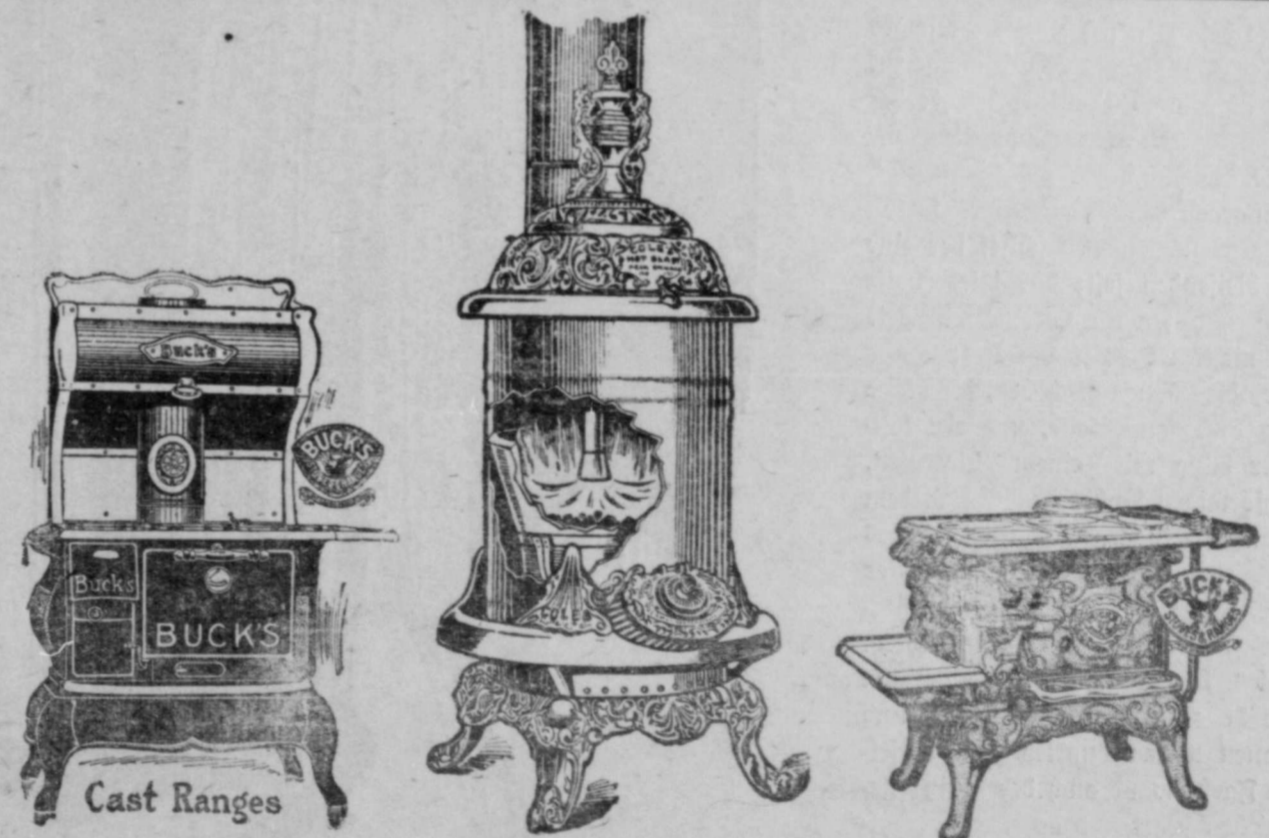


Union Suits

CARTER'S KNIT UNDERWEAR
extraordinary VALUE

O. L. Pfanstiel

Neu-Braunfels, Texas
410 San Antonio St. Phone 221



Unsere Auswahl in Koch- und Heizöfen ist jetzt aufgestellt. Man sollte sich die Auswahl ansehen.

Wir haben auch eine große Auswahl von Oel-Heiz- und Kochöfen.

Louis Henne Co.

Speziell!

10% Discount 10%

Nur noch zwei Wochen! Andere haben diese Gelegenheit wahrgenommen, warum Sie nicht auch.

CURT LINNARTZ

407 Equin-Str. Phone 455.

Ebert & Ebert

Chiropractors

Graduierte der Palmer - Schule

Office: Ormeau Gebäude, Neu-Braunfels, Texas.
Office-Stunden: 9 bis 11 morgens, 2 bis 5 nachmittags.
Sprechen auf Wunsch im Heim vor.
Telephon, Wohnung:

Subotins Erbe.

Arinimalroman aus der russischen Gesellschaft.
Von G. von Schlippenbach.

Erstes Kapitel.

Der aus Moskau kommende Schnellzug raste über die Schienen. Es war eine Nacht zu Ende Oktober. Der Herbst war ungewöhnlich schön gewesen; noch vor einigen Tagen war die Luft sommerlich warm und von jener durchsichtigen Klarheit, die alle Gegenstände auf weite Entfernung deutlich erkennen läßt.

Und plötzlich war die weite Fläche weiß verhüllt; im tollen Wirbel trieben die Schneeflocken daher, eine wilde Jagd ausführend. Der Winter kündete sich an; bald trat grimmiger Frost ein, und seine starken Arme umklammerten die Erde für viele Monate. Es wird spät Keiz im Norden; erst Anfang Mai schmilzt das Eis in den Seen und Flüssen des kaiserlichen Gouvernements.

Kein lebendes Wesen war in jener fürstlichen Oktobernacht zu erblicken, dunkel und ausgeföhren schien alles zu sein. Plötzlich gellte der schrille Pfiff der Lokomotive durch das Unwetter, zwei runde, glühende Punkte näherten sich, eine lange, dunkle Schlange bewegte sich über die weiche Fläche. Das Licht des Mondes trat für einige Minuten hinter den schwarzen Wolken hervor, dann wurde es für kurze Zeit hell, und hin und wieder leuchtete ein Stern am tief schwarzen Himmel.

Langsam kämpfte sich der Schnellzug weiter, die Maschine leuchtete und arbeitete sich mühsam durch den Schnee. Auf der Station war eine Reservelokomotive requiriert worden, die am Ende des Zuges befestigt wurde. Trotzdem drummte der Führer:

„Wir werden Verspätung haben, die Schienen sind an manchen Stellen verweht.“

In einem Wagenabteil erster Klasse befanden sich zwei Herren als einzige Passagiere. Ihr Handgekök war in dem Neb untergebracht; der Duft seiner russischen Zigaretten erfüllte den Raum.

Ungeachtet des sich zum Ort an steigenden Sturmes schlief der eine der Reisenden fest; das wiederholte schrille Pfeifen der Lokomotive störte ihn nicht. Er hatte die linke Hand unter die Wange geschoben, die rechte hing lässig zur Seite, und ein kostbarer Ring mit einem blutroten, herzförmigen Rubin funkelte an dem schlanken Finger. Das Gesicht des Schlafenden sah glücklich aus, er lächelte im Traume. Er mochte vier- oder fünfundsiebzig Jahre zählen. Volles, blondes Haar lockte sich um eine hohe Stirn, Wimpern und Brauen waren dunkler, von derselben Farbe war auch der spitz geschnittene Bart und der lange, wohlgepflegte Schnurrbart, der die frischen Lippen bedeckte. Die Züge waren edel geschnitten und hübsch. Er mußte groß sein, denn er lag etwas gekrümmt auf der langen Bank mit dem roten Samtpolster.

Ihm gegenüber lag sein Niege- fahrte.

Auch er hatte es sich bequem gemacht und sich ausgestreckt. Unter seinen halbgeöffneten Lidern beobachtete er den Schlafenden; dabei murmelte er:

„Er schläft wie ein Murmeltier. Eine beneidenswerte Konstitution. Und dabei sieht er aus wie ein Mädchen, Hände wie ein Weib und ein Gesicht wie Milch und Blut. Pah!“

Dieser Ausruf klang fast verächtlich.

Sinnend stützte der Mann den Kopf auf den Arm, grübelnd starrte er in die wilde Nacht hinaus, seine Stirn zog sich finster zusammen. Welche Gedanken machten wohl dahinter stecken?

Er war vielleicht zwei bis drei Jahre älter als der Schlafende; auch er war blond und mußte groß sein. Es bestand eine gewisse Ähnlichkeit zwischen den beiden Männern, aber der Gesichtsausdruck war grundverschieden. Waren sie Brüder?

Bei dem zuerst Erwähnten war alles verfeinert; der andere sah wie die gröbere Kopie aus. Ein starker, rötlich blonder Vollbart verdeckte die Lippen, der Stirn war niedriger und trat mehr zurück, die Nase war breiter, die ganze Erscheinung kräftiger und die Gestalt breitschultriger. Er erhob sich und setzte sich an das Fenster.

„Eine wilde Nacht,“ dachte er hinausblickend. „Wie sich die Wolken am Himmel jagen, wie der Mond blitzartig erscheint, um gleich wieder zu verschwinden. Mich erinnert diese Nacht an jene, weit fort von hier im Süden. Der Wind heulte ebenso, und die Wolken jagten sich so wie heute, nur der Schnee fehlte.“

Er war aufgestanden und strich sich zweimal über die Augen. Mit furchbarer Deutlichkeit zog sein Leben an ihm vorüber bis zu jenem Augenblicke, wo er alles verspielt hatte und aus den Spielhöhlen Monte Carlos hinausgeschlichen war, den Revolver in der Hand, um, wie so viele Entgleiste im Leben, zu enden. Aber einer hatte ihm nicht erlaubt, als Selbstmörder zu enden, ein hochgewachsener Mann folgte ihm. Und der Sturm tobte, er überlebte den letzten Schritt. Eine weiße, starke Hand hat-

te die Wundwaffe gepackt und eine wohlklingende Stimme hatte dem Verzweifelten zugesprochen, lange — eindrucklich.

„Dein Leben gehört mir.“

So hatte der Retter gesagt und den Verretteten nicht mehr von seiner Seite gelassen. Gleich nach jener Nacht waren sie fortgereist. Erst nach Algier, von wo aus sie Touren in das Innere Afrikas machten. Später hatten sie Seite an Seite im Burenkriege teilgenommen, wobei der zweite Reisende Gelegenheit fand, seinem Wohltäter das Leben zu retten.

„Wir sind quitt,“ dachte er damals ingrinnig.

Er sagte es sich auch heute wieder und wieder und rechte dabei seine muskulöse Gestalt.

Nach vieler Mühe erreichte der Zug endlich die Station.

Der Schlafende erwachte.

„Ich habe tüchtig geschlafen,“ sagte er, sich aufrichtend, „wo sind wir?“

„Dies muß Werblowa sein,“ versetzte der Gefragte. „Der Herr Graf wünscht vielleicht, daß ich eine Erfrischung aus dem Restaurant hole?“

„Wie oft habe ich Dir verboten, mich so förmlich anzureden, Feodor. Wir sind jetzt in Russland, in unserm

lieben gemeinsamen Vaterlande. Nenne mich Nicolaj Petrowitsch, verzeihst Du?“

„Unser Vaterland,“ wiederholte Feodor düster, „ich habe keinen Grund, es zu lieben. Meine arme Mutter wurde von ihrer hochmütigen Sippe verstoßen, weil sie der Stimme ihres Herzens folgte und meinen Vater heiratete. Meine Kindheit und Jugend ist hart gewesen.“

„Ich werde Dir Anerkennung verschaffen, Feodor,“ sagte Nicolaj Petrowitsch herzlich, „verlaß Dich darauf, Dein Leben gehört mir.“

Bei diesen oft gehörten Worten senkte Feodor den Kopf, er ballte die Faust, und seine Zähne gruben sich tief in seine Lippen.

„Bringe mir etwas zu essen und ein Glas Tee, lieber Freund,“ fuhr der Graf fort, „es ist kalt, der Wind dringt durch die Ritzen der Fenster, ich möchte nicht aussteigen.“

„Sofort,“ entgegnete Feodor, schloß die hohe Kellertür auf den Kopf und verließ den Zug.

Der Führer der Lokomotive stand schon in der Restauration und starrte sich mit einem Glase Brantwein. Feodor redete ihn an.

„Wird die Weiterfahrt möglich

sein?“ fragte er.

„Ich weiß es nicht,“ entgegnete der Mann, „wir können leicht stecken bleiben, der Schnee fällt immer dichter. Hoffentlich erreichen wir die nächste Station noch.“

„Ist hier eine Stadt in der Nähe, in der man die Nacht bleiben könnte?“ fragte Feodor.

„Ja, sie liegt einige Werst entfernt. Es ist die kleine Kreisstadt Pogroditsch.“

Feodor befaß den verschlafenen Kellner, Tee, Gebäck, Obst und Butterbröte in das Coupe Nr. 169 der ersten Klasse zu bringen, dann trat er selbst an das reichhaltige Buffet und trank zwei große Schnäpse.

„So, das tat wohl,“ dachte er und wuschte sich den Mund. Er veruchte auch etwas zu essen, aber er brachte nichts über die Lippen und schüttelte sich wie im Eitel.

Ein drittes Glas Brantwein folgte, dann ging Feodor wieder in das Coupe zurück.

Auch der Graf Nicolaj Petrowitsch Subotin hatte sich inzwischen mit Speise und Trank erfrischt. Der Zug sollte abgehen, die Glocke gab das Zeichen zur Weiterfahrt.

Und wieder ging es in die Nacht.

in das Unwetter hinaus.

Die beiden jungen Männer steckten ihre Zigaretten an, leichte Rauchwolken schwebten durch das Coupe. Jetzt wo der Graf aufgewacht war, trat seine Ähnlichkeit mit Feodor Feodorowitsch noch frappanter hervor. Die Farbe der dunkelgrauen Augen war dieselbe, aber während Subotin heiter und freundlich jeden Menschen anblickte, brannte ein düsteres Feuer in den Blicken Feodor Karmitows; der offene, gewinnende Ausdruck fehlte bei ihm, der bei Subotin sympathisch herüberlachte.

Der Zug eilte jetzt schneller über die Schienen. Es schneite nicht mehr, und der Mond trat immer heller hervor. Jetzt wieder heulte der Sturm.

Die beiden Weisefahrten plauderten miteinander, das heißt, eigentlich tat es hauptsächlich der Graf, während Karmitow nur hin und wieder ein Wort dazwischen warf.

„In den zwei Jahren, die Du mein Sekretär bist, lieber Feodor, hast Du einen genauen Einblick in alle meine Verhältnisse erhalten,“ sagte der Graf, „Du weißt, daß ich viele Jahre auf Reisen lebte. Meine Gesundheit, die früher zart war, hat sich wunder-

(Fortsetzung auf Seite 7.)



The NEW EDISON

is positively the only phonograph that can sustain the acid test of direct comparison with the living artist. It has given this amazing performance of direct comparison over 5,000 times before over four million people.



This Picture Means Something To You!

THIS picture is sketched from an actual photograph made of Bamboschek, principal conductor of the Metropolitan Opera, listening to the great Muzio sing in comparison with the New Edison's RE-CREATION of her voice. After the comparison, Bamboschek in amazement said:

„I have heard a comparison between Miss Claudia Muzio's voice and its RE-CREATION by the New Edison. I consider that the quality of Miss Muzio's living voice and the quality of her RE-CREATED voice are identical.“

Is Bamboschek's Judgment Good Enough For You?

BAMBOSCHEK knows every note of Muzio's voice as you know the voice of the one nearest and dearest to you—and he pronounced Muzio's voice and its RE-CREATION on the New Edison IDENTICAL. Can you ask for any more—or could there be any more, positive proof that the New Edison gives you the performance of great artists with perfect, life-like realism? And it is significant, that only the New Edison dares to make direct comparison with the living artist or artists.

Three Days of Mood Music Free!

Mood Music will help you control your mental and physical well-being. Soothes you when nervous. Refreshes you when tired. Cheers you when sad. It's Mr. Edison's latest music discovery.

If you do not own a New Edison, we will gladly loan you one for three days, so that you can see what Mood Music and the New Edison will do for you. No buying obligation on your part.



Bring or Mail this Coupon
Please give me a free copy of Mr. Edison's new book, "Mood Music."
Name _____
Address _____
If you wish 3 days of Mood Music in your own home, check here. No charge or obligation.

LOUIS HENNE CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

(Fortsetzung von Seite 6)

bar gefühllos, selbst Strapazen des Krieges schaden mir nicht. Und nun bin ich nach meines Onkels Tode der Erbe seiner beiden Güter geworden, Antonowka und Ostrowka sind mir vermacht."

"Sie sind neben Ihrem Privatvermögen einer der Reichsten im Gouvernement, Nicolaj Petrowitsch," warf Karmitow schmeichlerisch ein.

"Gib mir das traumliche "Du", mein Freund," hat der Graf, "wir atmen Seimatlust, sind Waffengenossen unter der heißen Sonne Transbaals gewesen. Schon lange wollte ich Dich um diese Anrede bitten, im Herzen nenne ich Dich schon lange Bruder. Nun, was jögert Du, schlafe ein. Ich meine es ehrlich mit Dir, Feodor Feodorowitsch, und werde mich wahrlich nicht scheuen, unsere nahe Verwandtschaft zu proklamieren, sobald wir erst zu Hause sind."

Während hielt Subotin dem andern die Hand hin, mit festem, treuem Druck umfaßte er die Rechte Karmitows.

"Die eiserne Faust im Samthandschuh," dachte Feodor, aber er sprach es nicht aus.

Der Graf schien in froher, mittelbarer Stimmung zu sein; behaglich lehnte er sich in die Samtpolster zurück und plauderte weiter.

Nach einem Jahr müssen wir beide verheiratet sein," sagte er, "die hübsche, kleine Katarja Scherbatyjn, mit der ich als kleiner Knabe spielte, ist nun zwanzig Jahre alt, wer weiß — vielleicht — er unterbrach sich und lächelte vor sich hin. "Und auch Du mußt Dir Dein Haus gründen und eine gute Frau finden, Feodor," rief Subotin fort, "ich werde Dich so stellen, daß Du sorglos leben kannst."

Nicolaj blieb den Mund seiner Zigarette behaglich vor sich, sein ganzes, hübsches Gesicht strahlte.

In diesem Augenblick hielt der Zug plötzlich an, ein langgezogener Pfiff tönte durch die Nacht.

"Wir sitzen fest," sagte Karmitow. "Er laß das Fenster hinunter und sprach mit dem Chauffeur."

"Die Schneemassen haben sich derartig auf den Schienen angehäuft, daß es einiger Stunden bedarf, bis die Fahrt fortgesetzt werden kann," erklärte der Eisenbahnbeamte.

"Eine schöne Geschichte," erklärte Subotin ärgerlich.

"Ich möchte den Vorschlag machen,

nach dem Skidchen Pogroditsch zu gehen," sagte Karmitow, "es ist nur einige Meilen entfernt, ein Fuhrwerk können wir hier auf freiem Felde nicht bekommen, aber ich denke, die Telegraphenstangen zeigen uns den Weg. Um drei Uhr morgens geht von Pogroditsch ein Zug ab, den wir benutzen könnten."

"Wir wollen gleich aufbrechen," beschloß Subotin, "der Mond scheint ja recht hell."

"Gut, ich werde nur das Sandgebäck nehmen," sagte Karmitow dienstbereit und ergriff einen kleinen Koffer aus Zinblech, er des Grafen Namenszug und die neunzünftige Krone trug.

"Feodor, gib gut acht," mahnte Subotin lachend, "verliere den Koffer nicht, er enthält alle meine Legitimationen und Papiere sowie mein Geld. Es ist gut, daß wir die großen Gepäckstücke nach Antonowka voranschicken, wir werden sie dort schon vorfinden."

Karmitow antwortete nicht. Er stieg nach dem Grafen aus dem Zuge, dann schritten beide in die stürmische Nacht hinaus.

(Fortsetzung folgt.)

Wieviel Menschen kann die Erde ernähren?

Von Dr. W. Reichenbach.

Am Ausgang des 18. Jahrhunderts veröffentlichte der englische Theologe und Volkswirt, Robert Malthus, ein Werk, das alsbald in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregte und noch heute zu den berühmtesten und umstrittensten Schriften der nationalökonomischen Literatur zählt. In diesem Buche, das im Jahre 1798 zunächst anonym unter dem Titel: „Versuch über das Bevölkerungsgezet“ erschien, forderte Malthus nachzuweisen, daß die Menschheit die Neigung habe, sich rascher zu vermehren als die Produktion der zur Fröstung des Lebens erforderlichen Unterhaltsmittel zuzunehmen. Während die Menschen innerhalb gleicher Zeiträume etwa in einer geometrischen Reihe, entsprechend den Zahlen 1, 2, 4, 8, 16, 32 usw. sich vermehren, erfolgte die Zunahme der Nahrungsmittelproduktion nur in der Gestalt einer arithmetischen Reihe, entsprechend den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6. Schon in der dritten Generation würde es also nach Malthus um ein Drittel mehr Menschen geben als Unterhaltsmittel vorhanden wären, und in der siebenten Generation würden, falls die Menschen nicht an Nahrungsmangel zugrunde gegangen wären, je 64 Personen nur die Nahrungsmittel für sieben Personen genügen überleben.

Im Widerspruch zu den düsteren Prognosen des Briten gab etwa vierzig Jahre später der deutsche Volkswirt Friedrich List angelehnt an die Fortschritte der neugegründeten Agrarwissenschaft der Heberzeugung Ausdruck, daß die Erde dereinst noch das Zeugnis der Menschheit werde ernähren können.

Wie liegen die Verhältnisse heute? In dem Jahrhundert, das seit dem Auftreten Robert Malthus verstrichen ist, hat sich die Bevölkerung der Erde gewaltig vermehrt. So hat sich allein die Einwohnerzahl Indiens im Laufe des 19. Jahrhunderts vervierfacht, diejenige Javas in derselben fast verdreifacht. Gleichzeitig hat aber auch die landwirtschaftliche Technik glänzende Fortschritte gemacht. Die Ertragnisse des Feldbaues und der Viehzucht sind in ungeahnter Weise gestiegen, und die Folge davon war, daß die Ernährungsverhältnisse der breiten Massen sich nicht nur nicht verschlechtert, sondern ständig verbessert haben. Dabei ist die Entwicklung des Landbaues heute noch keineswegs als abgeschlossen zu betrachten, vielmehr bieten sich dem Menschengeschlechte noch große und unabsehbare Zukunftsmöglichkeiten.

Was zunächst den Umfang der landwirtschaftlich nutzbaren Bodenträume betrifft, so ist noch längst nicht alles verfügbare Land unter den Pflug genommen, vielmehr harren in allen Erdteilen noch Flächen von mehr oder minder großer Ausdehnung, der Erschließung. Selbst in Deutschland nimmt das Oedland, das der Kultivierung zugänglich ist — es handelt sich dabei namentlich um die Seide- und Moorgebiete Norddeutschlands — ein Gebiet von der ungefähren Größe Württembergs oder der Provinz Westfalen ein.

Eine sehr wichtige Rolle spielt bei der Eroberung solchen Neulandes vielfach die künstliche Bewässerung. In Kalifornien hat die Bewässerungswirtschaft binnen weniger Jahrzehnte ein paradiesisches Gartenland entstehen lassen, wie die Erde tein zweites aufzuweisen hat. Gewaltige Bewässerungsbauten sind ferner in Spanien, in Südtalien, in Kleinasien und in Mesopotamien geplant. Vielfach handelt es sich um die Wiedererweckung fruchtbarer Gebiete, die im Altertum die Kornkammern Roms bildeten.

Selbst die Wüste beginnt man mit Eroberung zu erschließen. Hier ist es die Ausbreitung der Viehzucht, die dem unfruchtbaren Boden noch hohe wirtschaftliche Werte abzurufen erlaubt. Das Innere Australiens kann durch die Einführung des Merinoschafes nutzbar gemacht werden. In den regenärnsten Landstrichen, wo es auch für das Schaf zu trocken ist, debut sich die Straußenzucht mehr und mehr aus. Im Westen der Sahara hat man neuerdings Verberber aus Arabien und dem Sudan eingeführt und diese mit Merinos gefreuzt. Die Ziere geben einen hohen Wolltertrag und widerstehen dem Klima.

Ein wichtiges Hilfsmittel bei der landwirtschaftlichen Eroberung des Erdballes stellt die Pflanzenzüchtung dar. Der Eifer der Züchter verdanken wir zunächst eine beträchtliche Steigerung der Erträge bei den verschiedenen Kulturpflanzen. Während man z. B. bei der Begründung der Rübenzuckerindustrie noch gegen 17 Zentner Rüben brauchte, um einen Zentner Zucker zu gewinnen, werden heute dafür nur noch 6 1/2 bis 7 Zentner benötigt. Allein die neuen Roggenarten des bekannten Pflanzenzüchters von Lodow-Bekus haben den Ertrag der Roggenfelder um mindestens ein Fünftel gehoben. Weitere Vorteile brachte die Pflanzenzüchtung durch die Gewinnung besonders widerstandsfähiger Sorten, die unter Krankheitsbefall und klimatischen Einflüssen nicht zu leiden haben. Während früher der ertragreiche englische Weizen selbst in dem milden Klima Schleswig-Holsteins noch nicht winterhart war, baut man ihn heute mit dem besten Erfolg sogar in Ostpreußen. Der Norden Schwedens wurde dem Samenbau erschlossen, sobald es gelang, kurzlebige, raschreife Sorten heranzuzüchten. War früher der Weizenbau in Württemberg ein Vorrecht des Unterlandes und der mittleren Lagen, so drängt jetzt der winterfeste Sothenheimer Weizen, der aus einer Kreuzung von Dintel mit Weizen hervorging, den ersteren immer mehr in das Gebirge zurück.

Eine bedeutende Rolle spielen in der Entwicklung des Ackerbaues die landwirtschaftlichen Maschinen. Unendliche Neulandflächen sind vom Dampfflug und vom Kraftflug erschlossen worden. Auch Hackmaschine und Mähmaschine haben die landwirtschaftliche Kultur gewaltig gefördert. Auf den unter dem größten Arbeitsmangel leidenden Farmen Nordamerikas könnte der Kartoffelbau einen gewaltigen Aufschwung nehmen, sobald Kartoffel- und Kartoffelerntemaschinen vollwertigen Ersatz für die Handarbeit bieten.

Dieselbe praktische Bedeutung wie die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung selbst hat die Einschränkung der Verluste bei der Verwertung der Erzeugnisse, die Salzbarnung der Produkte durch Trocknung, Kühlung und Keimreinigung. Australien und Argentinien liefern Rühfleisch und Gefrierfleisch, Serbien Butter, Mittelamerika, Westindien und Madeira Bananen in Kühlung bezw. Kühlwagen, neuerdings bringen Kühlwagen große Mengen frischer Säbner aus dem Kapland nach England.

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting. You are hereby commanded to summon Thos. E. Code by making publication of this Citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, if there be a newspaper published therein, but if not, then in any newspaper published in the 22nd Judicial District, but if there be no newspaper published in said Judicial District, then in a newspaper published in the nearest District to said 22nd Judicial District, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, the same being the Sixth day of February A. D. 1922, then and there to answer a petition filed in said Court on the 21st day of October, A. D. 1921 in a suit numbered on the docket of said Court No. 2104, wherein Harry Landis is Plaintiff, and Thos. E. Code is Defendant, and said petition alleging:

That on the 21st day of June A. D. 1917, the defendant made, executed and delivered to plaintiff his certain promissory note for the sum of \$250.00, bearing date on the day and year aforesaid, payable to the order of plaintiff, Harry Landis, at his office in New Braunfels, Texas, and due on or before November 1, 1917, bearing interest at the rate of 8 per cent per annum from its date until paid; and providing that in the event default is made in the payment of this note at maturity and it is placed in the hands of an attorney for collection, or suit is brought on the same, then an additional amount of ten per cent on the principal and interest of this note shall be added to the same as collection fees; whereby defendant became liable and bound to plaintiff and promised to pay him the sum of money in said note specified, together with all interest and attorney's fees due thereon according to the tenor and effect thereof;

That plaintiff has placed said note in the hands of Martin Ruppel, an attorney, for collection and has contracted to pay him the ten per cent stipulated in said note, the same being the customary fee. That said note is now past due and unpaid, and defendant, though often requested, has hitherto failed and refused to pay same or any part thereof, to plaintiff's damage in the sum of \$500.00.

Wherefore plaintiff prays the court that the defendant be cited to appear and answer this petition, and that he have judgment for his debt, \$250.00, interest and attorney's fees, and costs of suit, and for such other and further relief, special and general, in law and equity, that he may be justly entitled to.

Herein fail not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Given under my hand, and the Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this 21st day of October A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk, District Court, Comal County, Texas.

Jagdverbot. Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ohne spezielle schriftliche Erlaubnis ist verboten. Oscar C. Frenher. 4 8

Jagdverbot. Das Jagen und Kambieren auf meinen Ländereien ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Robert Bretke. 52 8

Jagdverbot. Das Jagen auf unserem Lande und das Betreten derselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Oscar Gismann, Fris Koepf, Carl Scheel. 49 4M

Jagdverbot. Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die Ländereien der Gebrüder Schäfer gepachtet haben, und das Jagen auf diesen Ländereien und Betreten derselben ohne unsere Erlaubnis strengstens verboten ist; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. S. N. Kranz, Fris Galle jr., Richard Schwarzlose. 50 4m

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Willie Kroesche, Alfred Stein, Otto Schaefer. 2 12

Jagdverbot. Das Jagen in meinem Pasture ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Louis Vordenbaum. 2 8

Jagdverbot. Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Richard Schumann, Neu-Braunfels. 4 4

Zu verkaufen.

oder zu verrenten, 1000 Aker Ranch, 50 Aker urbar, alle Bequemlichkeiten, nie ausgebeiter Brunnen; würde vorgehen zu verkaufen; bei Bergheim in Comal County. Nachfragen bei Frau Heinrich C. Fischer, Neu-Braunfels, Texas. ff

Zu verkaufen, sehr preiswürdig. Mein 5 Zimmer - Haus, alle modernen Bequemlichkeiten, eingebaute Einrichtungen, Garage, auf 2 Lots, Ede Mühlen und Escantore-Str. Sehen Sie das Haus an, es ist ein Paragon. Wm. Bremer, 1000 Mill St., Neu Braunfels, Texas, Phone 139 4 3

Zu verkaufen. Mein Cold Drink Stand am S. & G. R. Depot ist zu verkaufen. ff 4 4 F. G. Rehl.

Gier, Gier, Gier. Sie bekommen reichlich Eier, wenn Sie Martin's Egg Producer füttern. Mehr Eier, oder Ihr Geld zurück, garantiert. Martin's Noug Kennedy furirt und verbindet Noug. Garantiert von S. C. Soelder & Son. 4 4m

Zu verkaufen. Da ich das Farmen aufgegeben habe, will ich meine Gerätschaften billig verkaufen, auch 2 Esel und Pferd und Wagn und alles andere, was man zum Farmen braucht. Näheres bei Otto Loep in Clear Spring auf keiner Farm. 4 2

Gesucht. 50 bis 60 Aker Land, um für die Kälte zu renten. Zu erfragen bei Ed. Engelhardt, Neu-Braunfels, Texas, Route 3. 4 2

Farm zu verkaufen oder zu verrenten: Dichtingers Farm nahe Hancock, Comal County, 216 Aker, 80 Aker in Feld, Rest Pasture. F. Rowatny Jr., Neu-Braunfels, Texas. ff

Zu verkaufen. oder auf eine Ford Car zu verhandeln, zwei gute Arbeitsekel. Zu erfragen in der Rettungs-Office. 3 3

Farm zu verkaufen. Meine Farm 1 Meile von Lindenbach, 1 1/2 Meile von Schule, an guter Landstraße, 12 Meilen von Fredericksburg; 430 Aker, 152 Aker in Kultur, 75 bis 100 können noch urbar gemacht werden; 2 Wohnhäuser, Cornhaus nebst Stallung, guter Brunnen und fließendes Wasser auf dem Platz; alles unter guter Fenz, reichlich Gras im Pasture. Preis \$18,000.00. Wm. Engel jr., Lindenbach, Texas. 3 3

Schöne farm zu verkaufen, 84 Aker, 3 Meilen östlich von der Stadt an guter acadamißierter Landstraße, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen samt zum Bewässern gebraucht werden; kann mit oder ohne Arbeitsvieh, Farmgerätschaften und Futtermotort gekauft werden. Fris Doehne, Neu Braunfels R. 5. ff

Achtung Farmer! Saat-Safer und Weizen, frei von Johnson-Gras, zu verkaufen bei Ferdinand Haug. ff

Gesucht. Ein guter, unverheirateter weißer Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Henry A. Gismann, Route 2, Box 335, San Antonio, Texas. ff

Zu verkaufen. Cedersposten, Bauholz, Cord-Holz, Nüchholz und Kälde, auf meinem Platz. Rich. Schumann, Neu-Braunfels, Texas, P. O. Box 436. ff

The Semi-Weekly Farm News Galveston-Dallas, Tex., Issued Tuesday and Friday Every Week, 104 Papers—\$1.00 Specially edited for those living in the rural districts and appeals to every members of the family. Write for a sample copy today or send your subscription to— A. H. BELO & CO., Publishers GALVESTON, TEXAS

Billig zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm 1 1/2 Meile von Converse. Gute Bedingungen. Näheres bei A. E. Frenhm, Converse, Texas. 51 8

Eine Dodge Sedan im besten Zustande, preiswürdig zu verkaufen. ff Haus Schwammkrug.

Zu verkaufen Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Reule's Store. ff

Achtung, Steuerzahler! Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1922 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Rowatny jr., Steuereinnahmer, Comal Co. ff

Zu verkaufen. 215 Aker, sowie auch Heimstätte enthaltend 103 1/2 Aker, 2 1/2 Meilen südlich von Hunter an der alten Ragoedoches Road. Nachfragen bei Julius Strochmer, Hunter, Tex. ff

Zu verkaufen Mehrere Lots an Academy - Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen - Straße und in Hoffmanns Ad-dition; alles gute Bauplätze. ff Martin Faust.

Zu verkaufen Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. ff

HERM. C. MOELLER Contractor and Baummeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST Advokat. Office in Dolz's Gebäude. Herbert G. Henne. John R. Fuchs. HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, - - - Texas

Adolf Seidemann Rechtsanwalt ff Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market. Telephone 514.

MARTIN RUPPEL, Rechtsanwalt ff Office Südost - Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephone 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baummeister. Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Hobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost - San Antonio-Straße. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Platz nach für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Gitternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. ff Telephone: 217.

Der Neu - Braunfeller Gegenfeitige Unterstützungs-Verein hat seine Katen wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.60 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 Jahre 1.80 35 bis 39 Jahre 1.85 40 Jahre und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend einen des Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Josef Haug, Präsident. S. S. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Hamppe, Sekretär. H. Draehert, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Rehl, Direktoren.

MAENNER! Konsultieren Sie einen Sprechenden Arzt!!! Galt ihr je über den Wert guter Urtheile nachgedacht? **Meine Mitteilung** richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.  **Wissenschaftliche Laboratorium-Untersuchung frei.** Lassen Sie sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfahren. Seit Jahren praktiziere ich und wenn ich auch kein „Allheiler“ bin, so bemühe ich mich doch, jedem einzigen Fall die größte Sorgfalt zu widmen. **Lassen Sie keine flüchtigen Diagnosen machen.** Weichen Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind geheilte Patienten hier und in der Umgebung. **Ich behandle nur Männer!** Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Felde ist sehr reich. Auch verspreche ich nicht mehr, als ich halten kann. Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so sage ich es Ihnen. Ehe ich Sie kenne, würde ich lieber meine Praxis aufgeben. **Dr. WARD** Spezialist für Männer. Freie Untersuchung. 326 W. Commerce St., San Antonio Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends. Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags. Erfolgsreich. Zuverlässig. Anständig. Hier wird deutsch gesprochen.

Lokales.

Der Schriftleiter hatte das Vergnügen, sich mit Herrn Wm. Betri über die alten Zeiten in dieser Gegend unterhalten zu können. Herr Betri ist 1848 hier geboren als Sohn eines der ersten Einwanderer der Adelsvereins, und hat die während seiner Knabenzeit obwaltenden Zustände noch gut im Gedächtnis.

Der Herr Theodor Krause sagt uns, daß sein Vater Herr Georg Krause, und sein Onkel Herr Werner Krause, die einzigen noch lebenden Gründer des Germania Farmer-Vereins in Anhalt sind. Herr Georg Krause war 87 Jahre alt an seinem letzten Geburtstag, konnte aber das Entseft des Vereins neulich noch mitfeiern wie ein Junger.

Die „San Marcos Times“ berichtet: Don. B. G. Giesecke von Austin war in San Marcos, um einer Verammlung des „Building and Ground Committee“ für das projektierte „Soldiers' and Sailors' Hospital“ beizuwohnen. Bert ist ein lebenswürdiger Gesellschaftler, ein kräftiger Gentleman und Schwiegerjohn des Bürgermeisters von Austin Dr. W. D. Jett. — Bert ist ein Enkel von Herrn und Frau J. Giesecke und von Frau Minna Gruene von Neu-Braunfels, ein Sohn von der Staatsuniversität, ein Graduirter dieser Lehranstalt, Weltkriegsveteran, und sozusagen ein „Neu-Braunfeler Junge“.

Unser junger Freund Randolph Tolle, Sohn von Herrn Alfred Tolle und Frau und Enkel von Herrn J. Hampe und Herrn und Frau August Tolle von Neu-Braunfels, ist in der Pharmazeutischen Abteilung der Staatsuniversität in Galveston als Präsident der Senior-Klasse gewählt worden.

Wir danken Allen herzlich, die uns in letzter Zeit durch Entrichtung des Abonnements verpflichtet haben. Wir eruchen Alle, deren Abonnement fällig wird, gelegentlich vorzusprechen, oder den Betrag per Check oder Money Order einzubringen. „Zeitung, Neu-Braunfels Tex.“, ist eine genügende Adresse.

Während die Familie abwesend war, brannte in der Nähe von Campbellton das Wohnhaus des Herrn J. G. Spring nieder. Ein Piano, Betten, einige wertvolle Gemälde, die ganze Kücheneinrichtung und ein Vorrat von Schwaren verbrannten. Der Platz war nicht verichert.

Auf dem Blase des Herrn Walter Lausch bei Campbellton brannte ein Reiterhaus nieder; auch verbrannten mehrere hundert Bushel Corn.

In Yorktown wurde eine sehr erfolgreiche Fair abgehalten.

Opera House Programm

Samstag, 29. Oktober
Wallace Reid

THE CHARM SCHOOL
2 Reel Comedy 10 u. 15c

Sonntag, 30. Oktober
George Filzmaurice
Production
PAYING THE PIPER
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 1. November
Dustin Farnum

THE PRIMAL LAW
Fox News 10 u. 15c

Donnerstag, 3. November
Bert Lytell

A TRIP TO PARADISE
Fox News 10 u. 15c

Großer Bürger Ball
in der
Makdorffs Halle
Samstag, den 5. November.
Es wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt.
Freundlichst laden ein
Oerkampf & Schreier.

Bürger Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 6. November
Red's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
H. G. Friesenhahn.

Großer Ball
in der
Maxweller Schützen-Halle
verschoben auf
Sonntag, den 6. November.
Langen 50 Cents, kein Eintritt.
Freundlichst laden ein
York Creek Orchester.

Damen-Preisregeln
des
Cranes Mill Kegelveins
Sonntag, den 6. November.
Anfang morgens 10 Uhr.
Freundlichst laden ein
Der Verein.

Damen-Preisregeln
des
New Braunfels Social Club
Sonntag, den 6. November.
Starten verkauft von 12 Uhr mittags bis 6 Uhr Abends.
Freundlichst laden ein
Der Social Club.

Großer Ball
in der
Ziegenhals' Pavillon
Samstag, den 5. November.
Freundlichst laden ein
Yorks Creek Orchester.

Großer Ball
in der
Frall Halle
Samstag, den 29. Oktober.
Freundlichst laden ein
Roy Barneburg.

Tanz
in der
Deutonia Halle
Sonntag Abend, 6. November
Gegeben von den „Woonshiners“, dem populären Texas Universität Orchester. Kämi Brüder — führt sie. Eintritt 75 Cents das Paar.
Jedermann freundlichst eingeladen!

Puter-Kegeln
in der
Cordova
Sonntag, den 6. November.
2 ROUNDS
Abends großer Ball
Freundlichst laden ein
Cordova Bowling Club.

Großes Preisregeln
auf den Bahnen des
York Creek Kegelveins
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst laden ein der
York Creek Kegelvein.

Großer Bürger Ball
in der
Deutonia Halle
Samstag, den 29. Oktober.
Hoffmanns Orchester liefert die Tanzmusik. Die Damen werden er-sucht, Lunch und Tassen mitzubringen; Kaffee liefert der Verein. Alle sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Barbarossa Halle
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst laden ein
Ernst Zipp.

Großes Puterkegeln
in der
Freiheit
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst laden ein
Freiheit Kegelvein.

**Zweiter 1 Cent-Verkauf bei
H. V. SCHUMANN--REXALL**



Da der erste solche Verkauf von Rexall-Produkten so großen Beifall gefunden hat, veranstalten wir am 2., 3., 4. und 5. November eine Wiederholung desselben; Anfang Mittwoch, den 2. November, punkt 8 Uhr morgens.

Nur 4 Tage = 2., 3., 4. und 5. November.

Was ein 1 Cent-Verkauf ist.

In diesem Verkauf kaufen Sie einen Rexall Standard Artikel zum regulären Preis, und erhalten dann noch einen solchen Artikel für einen Cent. Zum Beispiel: Der reguläre Preis des Rexall Tooth Paste ist 25 Cents. Kaufen Sie eine „Tabe“ davon für 25 Cents, dann können Sie noch eine für nur einen Cent bekommen, so daß Sie für die beiden Tubes nur 26 Cents bezahlen.

Wir raten Allen, sich das anzusehen, was man braucht, und dann so früh wie möglich zu kommen.
Telephonbestellungen und Postbestellungen werden nicht angenommen, es wird nichts auf Kredit verkauft und nichts abgeliefert.

Wir behalten uns das Recht vor, die Zahl der Artikel zu beschränken.

- HOUSEHOLD REMEDIES**
- 25c Aspirin, 12 in box 2 for 26c
 - 50c Aspirin, 24 in box 2 for 51c
 - \$1.00 Aspirin, 100 in box 2 for \$1.01
 - 50c Analgesic Balm 2 for 51c
 - 35c Baby Cough Syrup 2 for 36c
 - 45c Cherry Bark Cough Syrup 2 for 46c
 - 25c Headache Wafers 2 for 26c
 - 50c Rexall Kidney Pills 2 for 51c
 - \$1.50 Beef Wine and Iron 2 for \$1.51
 - 20c Toothache Relief 2 for 21c
 - 25c Arnica Salve 2 for 26c
 - 40c Laxative Aspirin Gold Tablets 2 for 41c
 - \$1.25 Peruvian Bark Tonic 2 for \$1.26
 - \$1.75 Blood and Nerve Tonic 2 for \$1.76
 - 45c Throat Gargle 2 for 46c
 - 50c Lithia Tablets 2 for 51c
 - 60c Milk of Magnesia, 12 oz. 2 for 61c
 - \$1.25 Peptona 2 for \$1.26
 - 50c Liquid Klezno Antiseptic 2 for 51c

- RUBBER GOODS.**
- \$2.50 Maximum Hot Water Bottle 2 for \$2.51
 - \$2.50 Maximum Fountain Syringe 2 for \$2.51
 - 5c Stork Nipples 2 for 6c
 - 15c Adhesive Tape, 1 in. x 1 yd. 2 for 16c
 - 50c Adhesive Tape, 1 in. x 5 yd. 2 for 51c

- TOILET ARTICLES.**
- \$1.50 Bouquet Ramee Toilet Water 2 for \$1.51
 - \$2.50 Bouquet Ramee Toilet Water 2 for \$2.51
 - \$2.00 Bouquet Ramee Extract 2 for \$2.01
 - \$4.00 Bouquet Ramee Face Powder 2 for \$4.01
 - 60c Bouquet Ramee Talcum Powder 2 for 61c
 - 25c Rexall Violet Talcum 2 for 26c
 - 25c Corylopsis Talcum 2 for 26c
 - \$1.00 Toilet Waters (Violet, Lilac, Rose, Wisteria, Lily of the Valley, Clover, Arbutus) 2 for \$1.01
 - 25c Violet Dulce Talcum 2 for 26c

- 50c Syta Face Powder 2 for 51c
- 50c Syta Rouge 2 for 51c
- 60c Violet Dulce Complexion Powder 2 for 61c
- 35c Harmony Complexion Powder 2 for 36c
- 50c Violet Dulce Rouge 2 for 51c
- 25c Riker's Antiseptic Tooth Paste 2 for 26c
- 25c Rexall Tooth Paste Improved 2 for 26c
- 50c Klezno Dental Creme 2 for 51c
- 40c Riker's Antiseptic Tooth Powder 2 for 41c
- 50c Bouquet Ramee Soap 2 for 51c

- 15c Rexall Toilet Soap 2 for 16c
- 25c Rexall Tar Soap 2 for 26c
- 25c Medicated Skin Soap 2 for 26c
- 10c Klezno Soap 2 for 11c
- 40c Riker's Hasol 2 for 41c
- 50c Harmony Liquid Shampoo 2 for 51c
- 35c Violet Dulce Shampoo Crystals 2 for 36c
- 30c Cold Cream 2 oz. 2 for 31c
- 30c Cold Cream Camphorated 2 for 31c
- 40c Cream of Almonds 2 for 41c
- 30c Hadley's Face Cream 2 for 31c
- 75c Harmony Skin Cream 2 for 76c
- 75c Riker's Improved Cold Cream 2 for 76c
- 60c Cocoa Butter Cold Cream 2 for 61c
- 60c Harmony Rolling Massage Cream 2 for 61c
- 25c Violet Dulce Cold Cream 2 for 26c
- 60c Arbutus Complexion Cream 2 for 61c
- 35c Rexall Shaving Cream 2 for 36c
- 25c Nice Deodorant 2 for 26c
- 45c Rexall Shaving Lotion 2 for 46c

- STATIONERY.**
- 75c Medallion Linen 2 for 76c
 - 65c Lord Baltimore, white and tinted 2 for 66c
 - 60c Cascade Pound Paper 2 for 61c
 - 50c Cascade Envelopes, 50 in carton, per carton 2 for 51c
 - 5c Erasers 2 for 6c

- PURE FOOD PRODUCTS.**
- 45c Opeka Coffee, ground, 1 lb. 2 for 46c
 - 45c Opeka Coffee, whole, 1 lb. 2 for 46c
 - 60c Ceylon Tea 2 for 61c
 - 40c Vanilla Extract 2 for 41c
 - 40c Lemon Extract 2 for 41c
 - 35c Symond's Inn Cocoa 2 for 36c
 - 35c Symond's Inn Baking Chocolate 2 for 36c
 - 25c Black Pepper 2 for 26c
 - 25c Cinnamon 2 for 26c
 - 25c White Pepper 2 for 26c
 - 25c Red Pepper 2 for 26c
 - 25c Allspice 2 for 26c
 - 25c Ginger 2 for 26c
 - 25c Nutmeg 2 for 26c
 - 35c Baker Cocoa 2 for 36c

- CANDY.**
- \$1.25 Liggell's Orange and Gold, 1 lb. 2 for \$1.26
 - 5c Liggell's Gum, Peppermint, Spearmint, Fruit Flavors 2 for 6c
 - 5c Mints 2 for 6c

- SUNDRIES.**
- 15c Goodform Hair Nets (all Shades) 2 for 16c
 - 15c Velour Powder Puffs 2 for 16c
 - 90c Cloth Brush, 7 rows black bristles 2 for 91c
 - 90c Hair Brush, 11 rows black bristles 2 for 91c
 - 50c Tooth Brush 2 for 46c
 - 50c Tooth Brush 2 for 51c

In den angegebenen Preisen ist die Kriegssteuer nicht mit eingedlossen. Außer obigen Artikeln werden noch viele andere in dieser Weise verkauft, die in dieser Anzeige nicht genannt sind.

H. V. SCHUMANN
The Rexall Store
New Braunfels, Texas